

GESCHICHTE

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2019

SEMESTEREINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

Alle Studiengänge der Geschichte

Studienanfänger und höhere Semester

Dienstag, 23. April 2019

11.15 – 12.00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR ERSTSEMESTER

Alle Studiengänge der Geschichte

Montag, 29. April 2019

12.15 – 13.00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben

Wichtiger Hinweis!

Bei Redaktionsschluss war die Raumvergabe für alle Lehrveranstaltungen noch nicht endgültig geregelt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltungen, in welchen Räumen bzw. ggf. in welchen Gebäuden dieselben stattfinden.

Inhalt

Rechtliche Grundlagen	3
Geschichtswissenschaftliche Propädeutik	6
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	9
Veranstaltungen der Alten Geschichte	12
Veranstaltungen der Mittelalterlichen Geschichte	18
Veranstaltungen der Geschichte der Frühen Neuzeit	22
Veranstaltungen der Neuesten Geschichte	28
Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	38
Veranstaltungen des Instituts für Fränkische Landesgeschichte	45
Veranstaltungen der Geschichte Afrikas	52
Veranstaltungen der Didaktik der Geschichte	57
Zusätzliche Veranstaltungen für den BA-Studiengang Europäische Geschichte und das Lehramt Geschichte	66
Übersicht der Veranstaltungen des BA-Studiengangs Europäische Geschichte	69
Übersicht Module und Lehrveranstaltungen für den BA-Studiengang Europäische Geschichte	71
Übersicht der Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	76
Dozenten und Adressen	78

Rechtliche Grundlagen des Studiums

Lehramt

- Lehramtsprüfungsordnung (I – LPO I) vom 13. März 2008 (GVBl S. 180)
- Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl. S. 428)

www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/88996927662
- Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Bayreuth vom 30. März 2007, Tag der Veröffentlichung: 20.04.2007

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2007/2007-108.pdf
- Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Bayreuth vom 30. September 2005, Tag der Veröffentlichung: 20.12.2006

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2006/2006-51.pdf
- **Prüfungs- und Studienordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen und den realschul-bezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 10. Juli 2009, in der Fassung der Neunten Änderungssatzung vom 15. November 2016**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierte Fassungen/2016/2016-064-kF.pdf [LA Real alt]

Lehramtsbezogener Bachelor

- Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 24. Oktober 2014

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2014/2014-065.pdf> [LA BA 2014]
- **Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 15. Februar 2018**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-005.pdf>

Hinweis auf §28:

Auf Antrag richtet sich das Studium im Fach Geschichte für Studierende, die sich vor Inkrafttreten dieser Prüfungs- und Studienordnung in diesen Studiengang eingeschrieben haben, weiterhin nach der Modulübersicht des Anhangs I der Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 24. Oktober 2014 (AB UBT 2014/065).

Lehramtsbezogener Masterstudiengang

- **Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Universität Bayreuth Vom 15. Februar 2018**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-006.pdf>

Bachelorstudiengang Europäische Geschichte

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 1. März 2013 in der Fassung der Zweiten Änderungssatzung vom 5. August 2013**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2013/2013-034-kF.pdf

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 10. August 2017**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-056.pdf>

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 27. September 2018**

<https://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2018/2018-053-kF.pdf>

Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft an der Universität Bayreuth vom 4. April 2014 in der Fassung der Vierten Änderungssatzung vom 20. Januar 2017**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2017/2017-003-kF.pdf

Masterstudiengang Geschichte–History–Histoire

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte–History–Histoire an der Universität Bayreuth vom 20. August 2015**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2015/2015-037.pdf

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte - History – Histoire an der Universität Bayreuth vom 20. August 2015 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15. September 2017**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2017/2017-071-kF.pdf>

Masterstudiengang History & Economics

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang History & Economics an der Universität Bayreuth vom 15. Juli 2016**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2016/2016-040.pdf

Informationen online:

Facheinheit Geschichte – Studium:

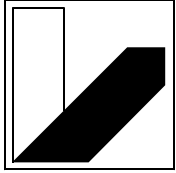
<http://www.geschichte.uni-bayreuth.de/de/studium/index.html>

Bachelorstudiengänge:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/pruefungsordnungen/bachelor/index.html

Masterstudiengänge:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/pruefungsordnungen/master/index.html



GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK ALTE GESCHICHTE

55003 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Alte Geschichte

Ü 2st, Mi 8-10

Beginn: 24. April 2019

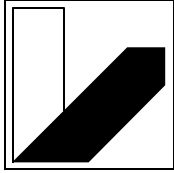
Module: BA Europäische Geschichte: S3 (2013); M2 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Interkulturelle Studien: F3 (2012); F.M2 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: S
Lehramt: Propädeutikum; GES S1

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Alten Geschichte ein. Das Programm der Übung umfasst:

- I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren; bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Typologie des wissenschaftlichen Schrifttums; wichtiges Schrifttum zur Alten Geschichte.
- II. Alte Geschichte als Wissenschaft: Allgemeines; Methodenfragen
- III. Grundwissen Hilfswissenschaften und Quellenkunde
- IV. Grundwissen zu den Epochen der Alten Geschichte

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Tutorials und von Hauptseminaren.

Literatur: H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Konstanz 2011²; M. Clauss, Einführung in die Alte Geschichte, München 1993.



GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK MITTELALTER

55250 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters

Ü 2st, Do 12-14

Beginn: 25. April 2019

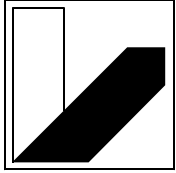
Module: BA Europäische Geschichte: S3 (2013); M3 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Interkulturelle Studien: F3 (2012); F.M3 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: S
Lehramt: Propädeutikum; GES S1

Dieser Propädeutikkurs dient zur Einführung in die Methoden und Arbeitsweisen der Mittelalterlichen Geschichte. Das Programm der Übung umfasst:

- I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren [im Laufe des Semesters muss eine Bibliographie zum noch festzulegenden inhaltlichen Thema des Kurses erstellt werden]; bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Publikationsarten; wichtige Text- und Quellengattungen der Mittelalterlichen Geschichte
- II. Mittelalterliche Geschichte als Wissenschaft: Zugangsweisen; Methodenfragen
- III. Grundlagen der Quellenkunde
- IV. Grundwissen zum Mittelalter als Epoche

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Tutorials und von Hauptseminaren.

Literatur: Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 4., überarb. Aufl., Stuttgart, UTB 2014; Stefan Jordan, Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart, Reclam 2005; Norbert Franck / Joachim Stary (Hgg.), Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 17., überarb. Aufl., Paderborn, UTB / Schöningh 2013.



GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK NEUZEIT

55251 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik Neuzeit

Ü 2st, Mo 10-12

Beginn: 29. April 2019

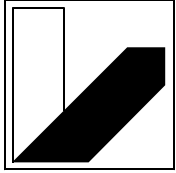
Module: BA Europäische Geschichte: S3 (2013); M4 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Kombinationsfach Geschichte: S
BA Interkulturelle Studien: F3 (2012); F.M4 (2018)
Lehramt: Propädeutikum; GES S1

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Geschichte der Neuzeit ein. Das Programm der Übung umfasst:

- I. Geschichte als Wissenschaft.
- II. Technisches Wissen: Recherchieren, Bibliographieren, Literatur bewerten, Zitierweisen und Typologie des wiss. Schrifttums, wissenschaftlich arbeiten.
- III. Grundlagen der Quellenkunde.
- IV. Grundlagen der Quellenkritik.
- V. Einführung in die historischen Hilfswissenschaften.
- VI. Die Neuzeit als Epochenbegriff.

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Proseminaren (bzw. Tutorials zur Vorlesung) und von Hauptseminaren.

Literatur: Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006;
Maissen, Thomas: Geschichte der Frühen Neuzeit, München 2013.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Facheinheit Geschichte

N.N.

FACHDIDAKTIK SOZIALKUNDE

55009 Fachdidaktik Sozialkunde I

Ü 2st, Kompaktveranstaltung

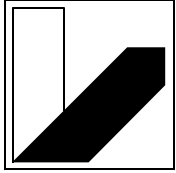
Module: Lehramt SOZ 2

Die Veranstaltung dient zur Prüfungsvorbereitung auf das Staatsexamen in Sozialkunde als Zusatzfach neben den beiden regulären Hauptfächern. Diese Zusatzqualifikation ist für eine spätere Anstellung im bayerischen Schuldienst von zentraler Bedeutung.

Im ersten Teil der Übung wird die relevante Basisliteratur in Didaktik und Methodik der politischen Bildung besprochen. Die Veranstaltung ist als Blockseminar angelegt und dient der Diskussion der prüfungsrelevanten Literatur. Das Seminar findet 4-6 mal im Semester an einem Freitag oder Samstag nach Absprache mit den Teilnehmern statt. Gruppenreferate und Textzusammenfassungen bilden die Arbeitsgrundlage.

Anmeldung bitte bei über das Sekretariat der Professur für Alte Geschichte (alte.geschichte@uni-bayreuth.de). Alle organisatorischen Details werden zu Beginn des Semesters geklärt, wenn die Teilnehmerzahl bekannt ist

Literatur: Ackermann, Paul et al. (Hrsg.) (1994): Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht, Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts..
Reinhardt, Sybille (2005): Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Cornelsen Verlag Scriptor
Reinhardt, Sybille/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2007): Politik-Methodik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Cornelsen Verlag Scriptor.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Facheinheit Geschichte

Ursula Schönrich

LATEIN I/II (INTENSIVKURS)

55010 Latein I/II (Intensivkurs)

Ü 4st, Fr 8-12

Beginn: 26. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S10 (2013)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL2
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: GES QL2

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudenten offen.

Es ist beabsichtigt, diesen Kurs als Intensivkurs abzuhalten, der im Wintersemester 2019/20 direkt in den Kurs III überleitet. Näheres dazu wird in der ersten Seminarsitzung besprochen.

LATEIN II

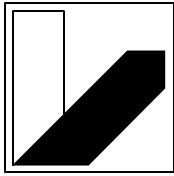
55011 Latein II

Ü 4st, Mo 8-12

Beginn: 29. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S10 (2013)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL2
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: GES QL2

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudenten offen.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Facheinheit Geschichte
Christel Lobe Sprachenzentrum

GRIECHISCH III

SAG02 Griechisch III

Ü 4st, Fr 9-13

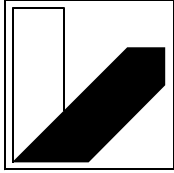
Beginn: 26. April 2019

Module: BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster

Der Kurs vermittelt profunde Grundkenntnisse im Altgriechischen, der Sprache antiker griechischer Texte und des Neuen Testaments. Er führt in drei Semestern zum Graecum.

Der dreisemestrige Turnus beginnt wieder mit dem Kurs Griechisch I im Wintersemester 19/20.

Interessenten wenden sich bitte direkt an die Dozentin, gern auch telephonisch unter (0921) 35832.



VORLESUNG

55000 Die römische Wirtschaft

V 2st, Di 10-12

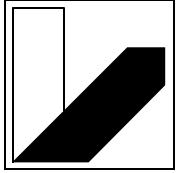
Beginn: 30. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K 1, K7-12, F 1 (2013); G 1, G8, G9-12, F 1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F 1.1 (2012); F.G1, F.G.9 - 11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-6, F
Lehramt: (Teilgebiet) Alte Geschichte, Freier Bereich, GLAr K1, GLArw, GES K1, GES K5 (2014), GES K9 (2014); GES K6 (2016 u.2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G1 (2015); W3, FW 1-6 (2017)

Die Antike sah nicht nur im Politischen die erste Entfaltung von staatlichen Institutionen in Europa, die Entstehung politischer Organisationsformen und von Konzepten, die bis heute fortwirken. Sie ist auch die erste Epoche in Europas Geschichte, in der der Schritt von der einfachen Subsistenzwirtschaft zu komplexen Formen wirtschaftlichen Austausches vollzogen wird, von einer lokalen Wirtschaftsform zu überregionalen, in Ansätzen globalen Wirtschaftsbeziehungen.

Dabei erscheinen manche antiken Konzepte und manche Institutionen geradezu ‚modern‘, muten auf den ersten Blick vertraut an – gleichzeitig sind selbst grundlegende ökonomische Vorstellungen der Antike bei näherem Hinsehen völlig fremdartig. Und zentrale Fragen der antiken Wirtschaft sind bis heute hoch umstritten: War die Sklaverei ein Hemmschuh der ökonomischen Entwicklung oder ihre Voraussetzung? War die römische Eroberung des Mittelmeerraumes wirtschaftlich motiviert? Welche Rolle spielte sie für das Wirtschaftsleben der Provinzen? Gab es eine römische Wirtschaftspolitik – oder war selbst das Konzept gar nicht denkbar? Diesen Fragen wird die Vorlesung nachgehen und dabei zugleich eine Einführung in die Römische Kaiserzeit geben.

Literatur: S. v. Reden, Antike Wirtschaft (2015); K. Ruffing, Wirtschaft in der griechisch-römischen Antike (2012); H.-J. Drexhage/H. Konen/K. Ruffing, Die Wirtschaft des Römischen Reiches (1.-3. Jahrhundert). Eine Einführung (2001).



TUTORIAL / PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

55001 Die römische Wirtschaft: Die Villa

Ü 2st, Di 14-16

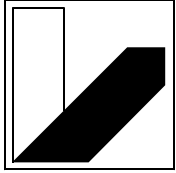
Beginn: 30. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K7-12, F1 (2013); G8, G 9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F 2.1 (2012); F.G.9 - 11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K5, K6, F
Lehramt: (Teilgebiet) Alte Geschichte, Freier Bereich; GES K1, GES K9, GLArw (2014);
GES K6 (2016u. 2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G 5 (2015); FW 1-6 (2017)

Das Tutorial/Proseminar wird in Verbindung mit der Vorlesung »Die römische Wirtschaft« durchgeführt und dient zur Einübung der Anfertigung von Essays und Hausarbeiten. Essays/Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung »Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Alte Geschichte« geschrieben werden.

Das Tutorial/Proseminar begleitet die Vorlesung und vertieft einen zentralen Aspekt. Die römische Villa, das Landgut eines Angehörigen der römischen Oberschicht, steht zugleich für eine Lebensform und eine Produktionsweise. Sie verkörpert eine Lebensform, weil das (zeitweilige) Leben auf dem Land und damit der Rückzug von den hektischen Geschäften der Stadt ein sorgsam gepflegtes und ostentativ zur Schau gestelltes aristokratisches Ideal darstellte; sie markiert eine Produktionsweise, weil dieselben Aristokraten sich dabei als umsichtige Unternehmer agrarischer Großbetriebe betätigten, die ihre Produkte überregional, teilweise sogar reichsweit vermarkteten. Beide Aspekte des römischen Villenwesens sollen in dem Seminar behandelt werden; dabei wird - neben antiken Texten - auch die Diskussion archäologischer Befunde einen breiten Raum einnehmen.

Literatur: H. Mielsch, Die römische Villa. Architektur und Lebensform (1997²); G. Alföldy, Römische Sozialgeschichte (31984), bes. S. 85—132; F. de Martino, Wirtschaftsgeschichte des alten Rom, (1991²), bes. S. 256—293; P. Garnsey/R. Saller, Das römische Kaiserreich (1989), bes. S. 94—120; H.W. Pleket, Wirtschaft, in: F. Vittinghoff (Hrsg.), Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte in der römischen Kaiserzeit (1990), 25—160, bes. S. 70—118.



HAUPTSEMINAR

55002 Sulla

HS 2st, Mi 10-12

Beginn: 24. April 2019

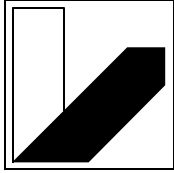
Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F.G 13 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr 25, GLArw; GES K10 (2014), GES K11 (2014, 2016 u. 2018)¹; GES K12
MA Geschichte – History – Histoire: G5 (2015); G1, FW 1-6 (2017)

Wenn die Krise der Römischen Republik wirklich eine ‚Krise ohne Alternative‘ (Ch. Meier) war, dann sind Sullas Reformen der Moment, in dem sich diese Alternativlosigkeit offenbarte. Nach dem Zerfall der republikanischen Ordnung seit den Gracchen und nach blutigen Bürgerkriegen versuchte L. Cornelius Sulla, siegreicher Feldherr und Organisator römischer Provinzen, als dictator (81—79 v.Chr.) eine Neugestaltung der Republik. Doch Sulla war, so ein berühmtes Wort Caesars, ein ‚politischer Analphabet‘: nach seinem freiwilligen Rücktritt überlebte seine Neuordnung keine zehn Jahre, der Niedergang der Republik setzte sich fort. Diesen Niedergang, seine Gründe und die Reformversuche Sullas – hoffungslose Rettungsversuche oder visionäre Vorwegnahme der Kaiserzeit? – werden in dem Seminar behandelt, das damit auch in die Geschichte der späten Republik einführt.

Hinweis: Neben der Anmeldung in Campus Online sind die Teilnehmer eingeladen, sich bereits vor Semesterbeginn anzumelden und ein Referatthema zu verabreden. Eine Anmeldung in der ersten Seminarsitzung ist möglich.

Literatur: K. Christ, Sulla. Eine römische Karriere (2002) (wichtigste Einführung, die Lektüre ist vor Seminarbeginn zu empfehlen!); K. Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, (2000⁴, ebook 2013); F. Hurlet, La Dictature de Sylla. Monarchie ou magistrature republicaine? (1993).

¹ Studienordnung 2014: Eines der beiden Hauptseminare GES K10 oder GES K11 muss aus der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, das andere aus dem Neueren oder Neuesten Geschichte stammen; Studienordnungen 2016 und 2018: Eines der beiden Hauptseminare GES K11 oder GES K12 muss aus der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, das andere aus dem Neueren oder Neuesten Geschichte stammen.



ÜBUNG

55004 Die Catilinarische Verschwörung

Ü 2st, Mo 10-12

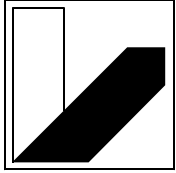
Beginn: 29. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S10, S12, F1 (2013); M9 (mit Klausur), M10 (mit Referat oder kleiner Hausarbeit), F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL3, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F.4 (2012)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: GLAr 30, GLArw, GES K11, GES S7; GES QL, GES QL2², Freier Bereich
MA Geschichte – History – Histoire: G 10.1, G 10.4-10.5 (2015); G 21 (2017)

Die Reformen Sullas haben gerade in ihrem Scheitern die späte Römische Republik geprägt. Die Verschwörung des Catilina im Jahr 63 ist eine der spektakulärsten Episoden dieses Scheiterns: ein Umsturzversuch, so dilettantisch, dass man nicht weiß, ob die Stümperhaftigkeit der Verschwörer oder die wichtigtuenerische Aufdeckung des Komplotts durch den ehrgeizigen Aufsteiger Cicero der Republik ein schlechteres Zeugnis ausstellt. Sallusts Schilderung dieser halsbrecherischen Episode markiert einen wichtigen Wendepunkt in der römischen Geschichtsschreibung: die früheste (erhaltene) historische Monographie Roms, Darstellung der eigenen Zeitgeschichte und Analyse des Niederganges der Republik zugleich. Dieses schaurige Sittengemälde und diese historiographische Meisterleistung werden in der Übung in Ausschnitten gelesen und analysiert.

Literatur: Einführung: R. Syme, Sallust (1995); S. Schmal, Sallust (2001).— Zur Verschwörung: H. Drexler, Die Catilinarische Verschwörung. Ein Quellenheft (1976).
Ausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina. Iugurtha. Historiarum fragmenta selecta. Appendix Sallustiana, rec. brevisque adnot. crit. instr. L.D. Reynolds (OCT)(1991). Kommentare: K. Vretska, C. Sallustius Crispus, De Catilinae coniuratione (1976) (grundlegend); P. McGushin, C. Sallustius Crispus Bellum Catilinae. A Commentary (1977); Sallust's Bellum Catilinae, Ed., with Introd. and Comm. by J.T. Ramsey (2007).

² Für Studierende im Erstfach, die schon über Lateinkenntnisse verfügen. Studierende ohne Vorkenntnisse besuchen die Lateinkurse Latein I und Latein II.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur für Alte Geschichte
Prof. Dr. Ralf Behrwald

ÜBUNG

00554 Repetitorium: Vorbereitung auf das Staatsexamen

Ü 2st, Mo 14-16

Beginn: 29. April 2019

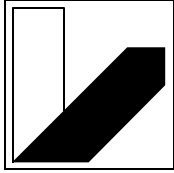
Module: Keine, siehe Erläuterung zum Kurs

Die Veranstaltung ist ein zusätzliches Angebot zur Prüfungsvorbereitung und deshalb nicht in die Modulstruktur der Studiengänge eingebunden. Es kann kein Schein zur Anrechnung in einem Studiengang erworben werden.

Die Übung richtet sich an Studenten des Lehramtsstudienganges. Sie dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren. Neben der Erarbeitung von Prüfungsthemen wird ein Schwerpunkt dabei auf Methoden und Strategien der Vorbereitung liegen.

Alle weiteren Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung besprochen.



ÜBUNG

55006 Griechischlektüre

Ü 2st, Vorgesehener Termin Mi 12-14

(Termin kann auf Wunsch der Teilnehmer geändert werden).

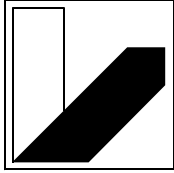
Beginn: 08. Mai 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S 10, S 12, F 1 (2013); M 9 (mit Klausur), M 10 (mit Referat oder kleiner Hausarbeit), F 1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt Realschule: GLAr 30
Lehramt Gymnasium: GES K 11, GES S 7 (2016 u. 2018)
MA Geschichte – History – Historie: G 10.4-10.5 (2015)

Der Umgang mit dem Tod, die Organisation der Bestattung und die Formen des Totengedenkens sagen nicht nur vieles aus über das Menschenbild einer Epoche und ihren Umgang mit der Endlichkeit des menschlichen Lebens. In ihnen wird auch deutlich, in welcher Weise eine Gesellschaft sich organisiert – nach (Groß-)Familien, in religiösen Gruppierungen oder anderen freiwilligen Vereinigungen –, wie sie das Verhältnis zwischen Individuum und Kollektiv, Staat und Religion gestaltet und welche Bedeutung sie verschiedenen sozialen Unterscheidungskriterien – etwa Alter, Geschlecht, Wohlstand oder Rechtsstatus – im Angesicht des Todes zumißt.

Diesen Fragen wird die Übung für die griechische Welt anhand von Zeugnissen nachgehen, die von Inschriften über Testamente und Privatbriefe bis zu literarischen Texten reichen. Das Programm und auch der Schwierigkeitsgrad der Texte werden in Abstimmung mit den Teilnehmern der Veranstaltung festgelegt. Auf Wunsch kann die Übung auch zweisprachig durchgeführt werden, doch werden Grundkenntnisse des Griechischen erwartet.

Literatur: D. Kurtz, Thanatos. Tod und Jenseits bei den Griechen (1985); R.S.J. Garland, The Greek Way of Death, (2001); D. Graen (Hrsg.), Tod und Sterben in der Antike (2011).



VORLESUNG

55100 Nichtchristliche Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter

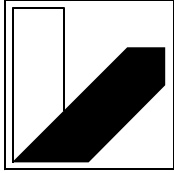
V 2st, Mi 14-16

Beginn: 24. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K2, K7-12, F1 (2013); G2, G8, G9-12 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K2, GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F1.1, F1.2, F2.1, F2.2 (2012); F.G 2, F.G 9-11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-6, F
Lehramt: (Teilgebiet) Mittelalterliche Geschichte, Freier Bereich; GLAr K2, GLArw; GES K2, GES K6 (2014), GES K9 (2014), GES K7 (2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G2 (2015); W3, FW 1-6 (2017)

Im Anschluss an die Vorlesung des Wintersemesters 2018/19, die sich vornehmlich mit christlichen Welt- und Geschichtsbildern im Mittelalter beschäftigte, wird die Vorlesung im Sommersemester 2019 sich nichtchristlichen Welt- und Geschichtsbildern zuwenden. Im Zentrum der Vorlesung steht daher die Frage, wie die Anhänger anderer Religionen (vor allem Juden und Muslime sowie Anhänger polytheistischer Religionen) im „eufasischen Zeitalter“ (ca. 500 bis 1500 n. Chr.) Welt, Zeit und Geschichte wahrnahmen und darstellten und sich dabei selbst in diesen Bezügen und im Verhältnis zu guten und bösen außerweltlichen Mächten verorteten. Da für viele dieser nichtchristlichen Gruppen und deren Lebenswelten noch kaum einschlägige Forschungen zu diesen Fragen in den gängigen Wissenschaftssprachen vorliegen, wird die Vorlesung sich zudem ausführlich mit der Frage beschäftigen, welche Herausforderungen daher ein globalgeschichtlicher Zugriff auf die Mittelalterliche Geschichte mit sich bringt.

Literatur: Geraldine Heng, *Early Globalities, and Its Questions, Objectives, and Methods. An Inquiry into the State of Theory and Critique*, in: *Exemplaria* 26 (2014) 2-3, 234–253; Michael Borgolte / Julia Dücker / Marcel Müllenburg / Paul Predatsch / Bernd Schneidmüller (Hgg.), *Europa im Geflecht der Welt. Mittelalterliche Migrationen in globalen Bezügen (Europa im Mittelalter 20)*, Berlin, Akademie 2012; Johannes Fried / Ernst-Dieter Hehl / Walter Demel (Hgg.), *Weltdeutungen und Weltreligionen. 600 bis 1500 (WBG-Weltgeschichte 3)*, Darmstadt, WBG 2010; Kathleen Davis / Nadia Altschul (Hgg.), *Medievalisms in the Postcolonial World. The Idea of "the Middle Ages" Outside Europe*, Baltimore, Johns Hopkins University Press 2009.



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

55101 Nichtchristliche Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter

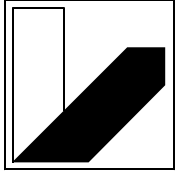
T/PS 2st, Mi 16-18

Beginn: 24. April 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12, F1 (2013); G8, G9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K2, GES K5, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F2.1, F2.2 (2012); F.G.9 -11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K5, K6, F
Lehramt: (Teilgebiet) Mittelalterliche Geschichte, Freier Bereich; GLArw; GES K2, GES K9 (2014); GES K7 (2016 u. 2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G6 (2015); FW 1-6 (2017)

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung „Nichtchristliche Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter“ durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist. Im Rahmen des Tutorials werden skills wie Quellenanalyse (Text- und Bildquellen), die diskursive Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Positionen auf der Basis von aktueller Forschungsliteratur sowie das Verfassen von Hausarbeiten (Auswertung von Forschungsliteratur und selbständige Quellenanalyse) trainiert. Im Rahmen des Tutorials/Proseminars sind die Studierenden daher aufgefordert ein Exposé zu ihrem Hausarbeitsthema zu erarbeiten und ggf. in einem kleinen „Werkstattbericht“ vorzustellen. Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung „Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters“ eingereicht werden

Literatur: s. Angaben zur Vorlesung.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Mittelalterliche Geschichte
Dr. Guido M. Berndt (FU Berlin)

HAUPTSEMINAR / ÜBUNG

55102 Die Langobarden in Italien (568-774)

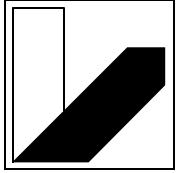
HS/Ü 2st, Termine des Blockseminars werden noch festgelegt
Obligatorische Vorbereitungssitzung: Fr, 26. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F.G 13 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr 25, GLArw; GES K10 (2014), GES K11 (2014 u. 2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G6, W1 (2015); G2, FW 1-6 (2017)

Die Eroberungen der Langobarden seit 568 gelten als letzter Akt der „Völkerwanderungszeit“ und führten zu einer tiefgreifenden territorialen Zergliederung Italiens. In gut 200 Jahren ihrer Herrschaft sahen sich langobardische Könige beständig mit konkurrierenden Mächten konfrontiert: Den Dukaten von Spoleto und Benevent, dem byzantinischen Exarchat von Ravenna, dem entstehenden Kirchenstaat in Rom sowie mit den fränkischen Königen. Im Hauptseminar sollen die grundlegenden politischen wie verfassungsgeschichtlichen Entwicklungslinien des langobardenzeitlichen Italien nachvollzogen werden.

Das Hauptseminar wird als Blockseminar durchgeführt, kann aber auch als Übung zur Europäischen Geschichte angerechnet werden. Die drei Blocktermine werden gemeinsam mit der Seminargruppe festgelegt. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist verpflichtend.

Literatur: Jörg Jarnut: Geschichte der Langobarden (Urban-Taschenbücher 339), Stuttgart u.a. 1982;
Walter Pohl und Peter Erhart (Hg.): Die Langobarden. Herrschaft und Identität (Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 9), Wien 2005. derne, Stuttgart 2007.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Mittelalterliche Geschichte
Prof. Dr. Kristin Skottki

OBERSEMINAR/KOLLOQUIUM

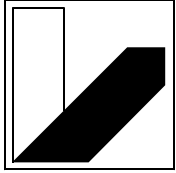
55122 Forschungskolloquium zur Mittelalterlichen Geschichte

OS/BS 1st

Verbindliche Vorbesprechung: Mi, 08. Mai um 14.00 Uhr

Das Oberseminar/Forschungskolloquium findet als Blockseminar statt – die Termine der Blöcke werden mit den Teilnehmer*innen in der verbindlichen Vorbesprechungssitzung festgelegt. Im ersten Block („Neuere Tendenzen und Probleme der Erforschung des Mittelalters“) werden wir neuere geschichtstheoretische Diskussionen nachvollziehen sowie grundsätzliche Fragen zur historisch-kritischen Arbeitsweise reflektieren – beides jeweils spezifisch für die Geschichte des Mittelalters. Im zweiten Block („Ihre Projektvorstellungen“) werden die Teilnehmer*innen in Kurzreferaten ihre geplante Abschlussarbeit (BA, MA, Dissertation) vorstellen bzw. einen Entwurf für die Staatsexamensklausur zur Mittelalterlichen Geschichte. Das Oberseminar/Forschungskolloquium richtet sich also an alle Studierende (egal welcher Studiengänge), die beabsichtigen eine Abschlussarbeit im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte zu schreiben.

Literatur: Graham A. Loud / Martial Staub (Hgg.), *The Making of Medieval History*, York, Boydell & Brewer 2017; Chris Lorenz, *Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie* (Beiträge zur Geschichtskultur 13), Köln, Böhlau 1997.



VORLESUNG

55200 Europa im Zeitalter des Absolutismus (17.-18. Jahrhundert)

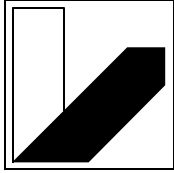
V 2st, Di 14-16

Beginn: 23. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K4, K7-12, F1 (2013); G3, G9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F
MA Geschichte – History – Histoire: G3 (2015); W3, W4, W8, FW1-6 (2017)
Lehramt: (Teilgebiet) Neuere Geschichte, Freier Bereich; GLAr K3, GLArw; GES K3, GES K7 (2014), GES K9 (2014); GES K8 (2016 u. 2018)
BA Amerikanistik/Anglistik E
Interkulturelle Studien: F 1.1 (2012); F.G 3, F.G9 - F.G 11 (2018)

Die Vorlesung wird sich mit der Entwicklung des Absolutismus als Staatstheorie und als staatlicher Praxis in Frankreich, England, dem Heiligen Römischen Reich deutscher Nation und im Spanischen Weltreich befassen. Gab es den absolutistischen Staat wirklich? Durch wen oder was wurde er begrenzt? Gab es Gegenmodelle? Welche Rolle spielten Merkantilismus, Religion, Kolonien und Reformen?

Literatur: Asch, Ronald G., Duchhardt, Heinz (Hrsg.), Der Absolutismus – Ein Mythos? Strukturwandel monarchischer Herrschaft in West- und Mitteleuropa (ca. 1550-1700), Köln 1996; Duchhardt, Heinz, Das Zeitalter des Absolutismus, München 31998; Freist, Dagmar, Absolutismus, Darmstadt 2008.



TUTORIAL ZUR VORLESUNG

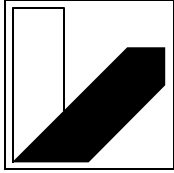
55201 Europa im Zeitalter des Absolutismus (17.-18. Jahrhundert)

Ü 2st, Mi 10-12

Beginn: 24. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K7-12, F1 (2013); G9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: K5, K6, F
MA Geschichte – History – Histoire: G7 (2015); W3, W4, W8, FW1-6, L8-L11 (2017)
Lehramt: (Teilgebiet Neuere Geschichte), Freier Bereich; GLAr K3, GLArw; GES K3, GES K9 (2014); GES K8, GES K10 (2016 u. 2018)
BA Amerikanistik/Anglistik E

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung Europa im Zeitalter des Absolutismus durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist. Im Rahmen des Tutorials sollen skills wie Quellenanalyse (Text- und Bildquellen), Diskussionsvorlagen (in Gruppenarbeit), das Schreiben von Essays (Erfassen und Wiedergabe von wissenschaftlichen Positionen auf der Basis der Forschungsliteratur) und das Verfassen einer Hausarbeit (Forschungsliteratur und selbständige Quellenanalyse) trainiert werden. Essays und Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik eingereicht werden.



HAUPTSEMINAR

55210 Migrationen in der Frühen Neuzeit

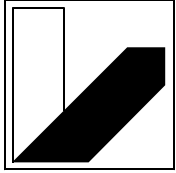
HS 2st, Di 16-18

Beginn: 23. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
MA Geschichte – History – Histoire: G7 (2015); G3, W3, W4, W8, FW1-6 (2017)
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr 25, GLArw; GES K10 (2014), GES K12 (2018)
Amerikanistik/Anglistik: E
Interkulturelle Studien: F.G 13 (2018)

In der Regel werden das 19. und 20. Jahrhundert als Jahrhunderte der Massenmigration, vor allem der atlantischen Migrationen verstanden. Religiös motivierte Migrationen, „Arbeitsmigration“ (forced labour migrations) bzw. wirtschaftlich motivierte Wanderungsbewegungen gab es indes zu allen Zeiten. Im Rahmen des Seminars sollen einige innereuropäische und atlantische Migrationen in Ursachen, Dimension und Bedeutung untersucht werden: die der Puritaner, Hugenotten, Quäker, Mennoniten und Herrnhuter, aber auch die sephardische und ashkenazische (d.h. jüdische) Migration in Europa und im atlantischen Raum. Ebenso wird der sogenannte *Black Atlantic*, d.h. die Versklavung von Afrikanern und die Zwangsmigration zwischen Westafrika, der Karibik und den portugiesischen, spanischen und britischen Kolonien in Amerika thematisiert werden.

Literatur: Bade, Klaus u.a. (Hrsg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Paderborn 2007; Canny, Nicholas (Hrsg.) Europeans on the Move. Studies on European Migration, 1500-1800, Oxford 1994; Hoerder, Dirk, Cultures in Contact: World Migrations in the Second Millennium, Durham/NC2002; Lachenicht, Susanne (Hrsg.), Religions Refugees in Europe, Asia and North America, 6th-21st centuries, Hamburg 2007; Lachenicht, Susanne: Refugees and Refugee Protection in the Early Modern Period, Journal of Refugee Studies (Oxford) 2016. Special issue. The History of Refugee Protection, Hrsg. von Olaf Kleist, 2017, S. 261-281.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl Geschichte der Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Susanne Lachenicht
Allgemeine Pädagogik
Prof. Dr. Iris Clemens

HAUPTSEMINAR

55220 **Konstruktionen des Eigenen und des Fremden**

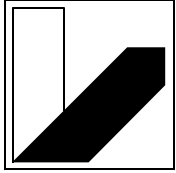
S 2st, Mi 16-18

Beginn: 24. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F.G 13 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr25, GLArw; GES K10 (2014), GES K12 (2018)
Master Geschichte – History – Histoire: W5, W7, W8, FW1-6, G3, G4 (2017)

Globalisierung und damit verwandte aktuelle Phänomene wie Migrationen führen immer mehr dazu, dass Individuen, Gruppen und Gesellschaften Fragen nach "Identität", nach dem "Wir" und dem "Sie" stellen. Kultur- und Sozialwissenschaften sind gefragt, diese Phänomene, die man als Konstruktionen des "Eigenen" und des "Fremden" bezeichnet, in ihrer historischen Genese, ihren aktuellen Phänomenen und ihren Wirkungen zu analysieren.

Im Rahmen der Veranstaltungen werden wir aus erziehungs- und geschichtswissenschaftlicher Perspektive zum einen wissenschaftliche Texte zu diesem Thema lesen und uns gleichzeitig mit Filmprojekten, Blogs und anderen Medien auseinandersetzen, anhand derer wir in plurikultureller Perspektive Prozesse des "othering" nachvollziehen können. Der Blick wird dabei kein rein eurozentrischer sein, sondern Beispiele aus Japan oder auch von den kanadischen First Nations bzw. U.S.-amerikanischen American Indians mit einbeziehen, die deutlich machen sollen, dass Konstruktionen des "Eigenen" und des "Fremden" unterschiedliche kulturelle und historische Muster des Verständnisses von Individuum und Gesellschaft zugrunde liegen.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl Geschichte der Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Susanne Lachenicht

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM / OBERSEMINAR FRÜHE NEUZEIT

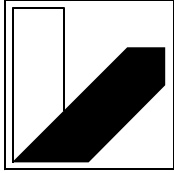
55240 Forschungskolloquium Frühe Neuzeit

Ü Blockseminar 21.-23. Juni 2019

Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013, 2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
Master Geschichte –History – Histoire: M2 (2017)
Promovenden im Promotionsprogramm Geschichte – History – Histoire
Kombinationsfach Geschichte F
Lehramt: Freier Bereich

Im Rahmen des Forschungskolloquiums sollen Methoden und Techniken der Erstellung von BA-, Staatsexamens-, Masterarbeiten und Dissertationen vermittelt und im Entstehen begriffene Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

Um Anmeldung wird bis 31. März 2019 gebeten (susanne.lachenicht@uni-bayreuth.de).



SEMINAR

55261 Geschichte in den Medien

S 2st, Di 10-12

Beginn: 30. April 2019

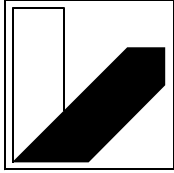
Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013, 2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
Kombinationsfach Geschichte: F
MA Medienkultur, Medienwirtschaft: B2
MA Geschichte – History – Histoire: FW1-6 (2017)
Lehrämter: Freier Bereich

Geschichte kommt in den Medien wachsende Bedeutung zu. Sie kann selbst im Zentrum des Interesses stehen wie in historischen Fernsehdokumentationen zum Nationalsozialismus oder in Sonderheften von GEO-Epoche und SPIEGEL zum Römischen Reich. Sie kann aber auch den Rahmen oder nur die Kulisse bilden: für Spielfilme, Comics, Romane oder Computerspiele, die in vergangenen Zeiten spielen.

Das Ziel des Seminars ist es, einen schärferen Blick für die theoretischen, aber auch die praktischen Herausforderungen zu gewinnen, die mit dem Bezug auf Geschichte in den Medien, bzw. der historischen Darstellung in ihnen verbunden sind. Welche Regeln gelten beispielsweise für die Erstellung von Fernsehdokumentationen? Inwieweit können und müssen die Produzentinnen und Produzenten der medialen Inhalte ein historisches Verständnis der Nutzerinnen und Nutzer voraussetzen? Inwieweit sind sie selbst Gestaltende dieses Verständnisses und inwieweit hängen die dargestellten Inhalte vom Geschichtsbild der Autoren ab?

Antworten auf diese Fragen sollen vor allem durch die Analyse konkreter Anwendungsbeispiele von „Geschichte in den Medien“ gefunden werden.

Literatur: Korte, Barbara, Paletschek, Sylvia (Hrsg.): History Goes Pop. Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien und Genres, Bielefeld 2009.



VORLESUNG

55300 Die erste Berliner Republik 1919-1934

V 2st, Do 10 st - 11.45, H 26, GW I

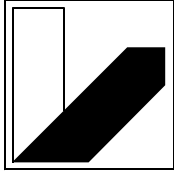
Beginn: Donnerstag, 25. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K 6, K7-12 (2013); G 4, G7, G9-12 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F 1.1, F 1.2 (2012); F.G4, F.G 9 - 11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-6, F
Lehramt: B, C, D, GLAr K4, GLAr 21, GLArw
BA Lehramt: GES K4, GES K9 (2014), GES K4 (2016); GES K4, GES K5, GES K10 (2018)
MA Geschichte – History – Histoire: FW 1-6 (2017)

Die erste deutsche Republik gilt unserer Demokratie als Vorbild und Mahnung zugleich. Behandelt werden ihre Entstehungsgeschichte, die Grundlagen des neuen Staates, die Persönlichkeiten, Parteien und Interessengruppen, die sie prägten, sowie innen- und außenpolitische Probleme. Ausführlich wird auf die zunehmende Radikalität, das Wachsen der Extreme und das schließliche Scheitern der Republik eingegangen. Besonderes Augenmerk gilt der Entwicklung in Bayern.

Eingeladen sind neben den Studenten der Geschichts- und Rechtswissenschaften auch Hörer aller Fakultäten.

Literatur: Kluge, Ulrich: Die Weimarer Republik, Paderborn 2006 (utb);
Kolb, Eberhard: Die Weimarer Republik, München ⁸2013;
Krumeich, Gerd: Die unbewältigte Niederlage. Das Trauma des Ersten Weltkrieges und die Weimarer Republik, Freiburg i.Br. 2018;
Möller, Horst: Weimar. Demokratie in der Krise, München 2018;
Nolte, Ernst: Die Weimarer Republik. Demokratie zwischen Lenin und Hitler, München 2006;
Pyta, Wolfram: Die Weimarer Republik, Opladen 2004;
Schwabe, Klaus: Versailles. Das Wagnis eines demokratischen Friedens 1919-1923, Paderborn 2018.



PROSEMINAR / TUTORIAL / ÜBUNG ZUR VORLESUNG

55301 Die erste Berliner Republik 1919-1924

Ü 2 st, Do 14-16

Beginn: 25. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12 (2013); G9-G12 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F2.1, F2.2 (2012); F.G.9-11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K5-6
Lehramt: C, D, (Teilgebiet) Neueste Geschichte, (Teilgebiet) Landesgeschichte, Freier Bereich; GLAr K4, GLAr 21, GLArw; GES K4 (2014 u. 2018), GES K9 (2014), GES K10 (2018)

Das PS/Tutorial bzw. die Übung wird in Verbindung mit der Vorlesung „Die erste Berliner Republik 1919-1924“ durchgeführt (Besuch der Vorlesung ist dabei für die Teilnahme obligatorisch) und dient zur Einübung der Anfertigung von Essays und Hausarbeiten.

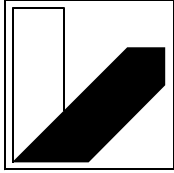
Beim Essay liegt der Schwerpunkt auf dem klaren Erfassen von Zusammenhängen und wissenschaftlichen Positionen auf Grundlage der Forschungsliteratur, bei der Hausarbeit zusätzlich auf der Quellenanalyse.

Der erfolgreich abgeschlossene Besuch der Geschichtswissenschaftlichen Propädeutik Neuzeit (S / GES S1 / S3 / M4) ist Teilnahmevoraussetzung für diese Veranstaltung.

Folgende Leistungen werden erwartet: aktive, regelmäßige Teilnahme, Anfertigung eines Vorlesungsprotokolls, ein Referat bzw. Werkstattbericht und die Anfertigung eines Essays bzw. einer Hausarbeit [6 bzw. 7 ECTS-Punkte in Verbindung mit der Vorlesung].

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Anmeldung ist ab dem 01.04.2019 bei Campus-Online möglich.

Literatur: s. Angaben zur Vorlesung, weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hermann Hiery

HAUPTSEMINAR

55302 **Verschwörungen und Verschwörungstheorien in der jüngeren deutschen Geschichte**

HS 2st, Di 8 st - 9.45, S 8, GW II

Beginn: Dienstag, 23. April 2019

Module:

BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017)

BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster

BA Kombinationsfach Geschichte: F

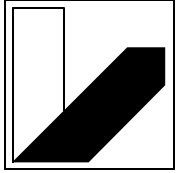
BA Interkulturelle Studien: F.G13 (2018)

Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr 25, GLArw; GES K10/ GES K 11 (2014); GES K12 (2018)

BA Lehramt: GES K10/11 (2014), GES K12 (2016), GES K12 (2018)

MA Geschichte – History – Historie: G8 (2015); G4, FW1-6 (2017)

In der Geschichte spielen Verschwörungsvorstellungen und Verschwörungssängste eine nicht zu unterschätzende Rolle. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Verschwörungstheorien, die in der deutschen Geschichte vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts eine große Rolle gespielt haben. Diskutiert werden u. a. die Dunkelgräfin, Kaspar Hauser, die Sisson-Dokumente, die Dolchstoßlegende, die Agententheorie, der Röhms-Putsch, die Todesnacht von Stammheim, die Barschel-Affäre und die Morde an Herrhausen und Rohwedder.



ÜBUNG

55303 Biographie und Geschichte

Ü 3st, Di 12 st – 14.15, S 8, GW II

Beginn: 23. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S2, F1 (2013); M1, M9, M10, F1 (2017)

BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster

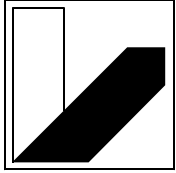
BA Kombinationsfach Geschichte: F

Lehramt: Wahlpflichtbereich § 22

MA Geschichte – History – Histoire: G31, W3, FW1-FW6 (2017)

In der Übung werden die Teilnehmer Kurzbiographien bedeutender deutscher Persönlichkeiten aus dem Zeitraum von 1815-1918 erstellen, diskutieren und die Ereignisse in eine Form bringen, die veröffentlicht werden kann.

Literatur: Karl Bosl, Günther Franz und Hanns Hubert Hofmann, Biographisches Wörterbuch zur deutschen Geschichte, 3 Bde, München 1973;
Wilhelm Kosch, Biographisches Staatshandbuch, 2 Bde., Bern 1963;
Gerhard Taddey (Hg.), Lexikon der deutschen Geschichte, Stuttgart³ 1998.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hermann Hiery

KOLLOQUIUM / OBERSEMINAR

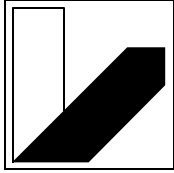
55304 Kolloquium und Oberseminar zu ausgewählten Problemen der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Koll 2st, Mi 18-20, S 8, GW II

Beginn: Mittwoch, 24. April 2019

Für Studenten, die ihre Abschlussarbeit vorbereiten.

Nur nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat!



ÜBUNG

55306 Deutsche Geschichte im Überblick. Teil 1: 1800 bis 1850

Ü 2 st, Mo 10-12

Beginn: 29. April 2019

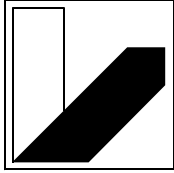
Module: BA Europäische Geschichte: F 1 (2013); F 1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich, GLArw
BA Lehramt: GES K 3 (2018)
MA Geschichte – History – Histoire: W 3, FW 1-6 (2017)

Aufgrund oftmals unzureichender historischer Grundkenntnisse bei Studienanfängern und auch wegen Nachfrage seitens der Studentenschaft bietet der Lehrstuhl für Neueste Geschichte eine Reihe von Überblicksveranstaltungen zur deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an. Die Veranstaltung ist für alle Studenten geeignet, Studienanfängern wird die Teilnahme besonders nahegelegt.

Im SS 2019 steht die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts im Blickpunkt: Beginnend mit dem Zweiten Koalitionskrieg (1798-1802) werden die politischen, gesellschaftlichen sowie ökonomischen Entwicklungen und Veränderungen in ‚Deutschland‘ bis zur Dresdner Konferenz im Dezember 1850 beleuchtet. Neben dem großen Gesamtbild werden wegen ihrer Bedeutung für die deutsche Geschichte des 19. Jahrhunderts Baden, Bayern, Württemberg und Österreich vertiefter behandelt. Außerdem finden auch medizinische und technologische Innovationen Berücksichtigung.

Es besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs, Voraussetzungen sind die obligatorische Übernahme eines Referats sowie das Erbringen einer weiteren Leistung (Bibliographie 2 ECTS-Punkte; mündl. Prüfung 3 ECTS-Punkte; Klausur 4 ECTS-Punkte).

Literatur: Clark, Christopher: Preußen. Aufstieg und Niedergang 1600-1947, München ⁵2007.
Fehrenbach, Elisabeth: Vom Ancien Régime zum Wiener Kongress (OGG, 12), München ⁵2008.
Hippel, Wolfgang von / Stier, Bernhard: Europa zwischen Reform und Revolution 1800-1850 (Handbuch der Geschichte Europas, Bd. 7), Stuttgart 2012.
Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800-1866: Bürgerwelt und starker Staat, München 2013.



ÜBUNG / QUELLENÜBERSETZUNGSKURS

55308 „Abschied vom Empire“ – Großbritannien und die Dekolonisation, 1918-1997

Ü 2st, Mi 14-16

Beginn: 24. April 2019

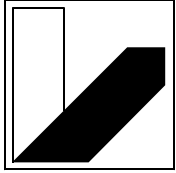
Module: BA Europäische Geschichte: S6, S7 (2013); M9, M10 (2017)
BA Geschichte Kombinationsfach: F
BA Kultur und Gesellschaft: GES QE1, Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G 10.3-10.5 (2015); G22 (2017)
Lehramt: Freier Bereich

Das British Empire umfasste am Ende der Ära des Hochimperialismus rund ein Viertel der Erdoberfläche. Bereits nach dem Ersten Weltkrieg setzte jedoch eine Entwicklung ein, die schließlich zur Auflösung dieses größten Kolonialreiches führen sollte. Im Rahmen der Übung sollen sowohl die Anstrengungen der Kolonialmacht zur Begrenzung des Zerfallsprozesses – etwa der weitere Ausbau des Dominion-Status oder die Gründung des Commonwealth, gezeigt werden. Vor allem ist der Fokus aber auch auf die Perspektive der Unabhängigkeitsbewegungen und ihrer Zielsetzungen zu richten. Nicht zuletzt schlossen die Staatsgründungen in Afrika und Asien auch schmerzhaft Erfahrungen für die ehemals Kolonisierten ein: Politische Instabilität, ökonomische Verwerfungen und eine Vielzahl ungelöster gesellschaftlicher Probleme waren häufige Begleiterscheinungen. Die Folgen dieser Entwicklung sind in der sogenannten „Dritten Welt“ bis heute greifbar.

Zur Rekonstruktion des Geschehens und einer Einordnung in den historischen Kontext werden neben Texten aus der Forschung immer wieder aussagekräftige Quellen kritisch zu analysieren und zu interpretieren sein.

Für den Scheinerwerb werden eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats sowie je nach Modul eine weitere Leistung (Bibliographie 2 ECTS-Punkte, mündliche Prüfung 3 ECTS-Punkte, Klausur 4 ECTS-Punkte) vorausgesetzt.

Literatur: Jürgen Osterhammel/Jan C. Jansen, *Dekolonisation. Das Ende der Imperien*, München 2013.
The Oxford History of the British Empire, Vol. 4: The Twentieth Century, Oxford 1999.
Peter Wende, *Das Britische Empire. Geschichte eines Weltreichs*, München 2016.



ÜBUNG

55309 Die thüringischen Fürstentümer und Kleinstaaten im 19. und 20. Jahrhundert

Ü 2st, Mi 16-18

Beginn: 24. April 2019

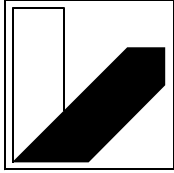
Module: BA Europäische Geschichte: S11, F1 (2013); M9, M10, F1 (2017 u. 2018)
Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
MA Geschichte-History-Histoire: FW1-6 (2017)
Lehramt: Freier Bereich

Die Bedeutung des Landes Thüringen reicht bis in das 4. Jh. n.Chr. zurück und durchlebte eine wechselvolle Entwicklung. Mit der Teilung des Hauses Wettin in eine ernestinische und albertinische Linie im 15. Jh. setzte sich in Thüringen die ernestinische Linie durch. Sie folgte größtenteils der Reformation.

Die Übung beschäftigt sich mit den verschiedenen Fürsten- und Herzogtümern dieses Landes (Häuser Wettin, Reuss, Schwarzburg) und ihrer historisch bedeutsamen Kleinstaaten. Nicht nur die weitverzweigte europäische Heiratspolitik der thüringischen Fürsten, auch ihre moderne Einstellung zu Wissenschaft und neuen Technologien sollen anhand von Quellen und Dokumenten erläutert werden.

Für den Scheinerwerb ist neben der obligatorischen Übernahme eines Referates auch das Erbringen einer weiteren Leistung erforderlich (Bibliographie 2 ECTS; mündliche Prüfung 3 ECTS; Klausur 4 ECTS). Einzelheiten zum Punkterwerb der einzelnen Studiengänge werden in der ersten Sitzung besprochen. Für Modul S11 muss ein Leistungsnachweis in französischer Sprache erbracht werden.

Literatur: Hess, Ulrich: Geschichte Thüringens 1866-1914, Weimar 1991.
Raßloff, Steffen: Geschichte Thüringens, München 2010.



ÜBUNG

55311 Deutsche Kolonialgeschichte im Fernsehen

Ü 2 st, Di 18-20

Beginn: 23. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S5, F1 (2013); M 1, M 9, M 10, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsbereich
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich
MA Geschichte – History – Histoire: G 33, GAG 1-3, FW 1-6 (2017)

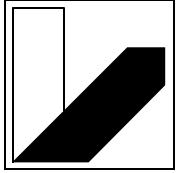
Obwohl die deutsche Herrschaft in Übersee nur einige Jahrzehnte andauerte, scheint das Interesse daran in den letzten Jahren eine Renaissance zu erleben. Neben einer Vielzahl fachwissenschaftlicher Publikationen beteiligt sich auch eine breitere Öffentlichkeit an der vielschichtigen Diskussion. Eine besondere Bedeutung hat insbesondere das Medium Film bzw. (Film-) Dokumentation in diesem Kontext erlangt.

Im Rahmen dieser Übung werden ausgewählte Film- und Fernsehdokumentationen zur deutschen Kolonialgeschichte seit den 1960er Jahren („Heia Safari“) bis hin zu aktuelleren Produktionen („Das Weltreich der Deutschen“) vorgestellt und diskutiert.

Erwartet wird von den Teilnehmern die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme eines Referates.

Eine Anmeldung ist ab dem 01.04.2019 bei CampusOnline möglich.

Literatur: Thomas Fischer / Thomas Schuhbauer: Geschichte in Film und Fernsehen. Theorie – Praxis – Berufsfelder, Tübingen 2016.
Horst Gründer: Geschichte der deutschen Kolonien, Paderborn ⁷2018 .
Ders. / Hermann Hiery (Hg.): Die Deutschen und ihre Kolonien, Berlin ²2018.



ÜBUNG

55312 Revolutionäre Straßenkämpfer und politische Soldaten. Quellen zur Geschichte von SA und SS

Ü 2 st, Mo 14-16

Beginn: 29. April 2019

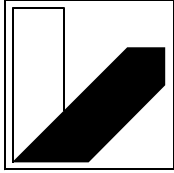
Module: BA Europäische Geschichte: F 1 (2013); M 9, M 10, F 1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
MA Geschichte – History – Histoire: FW 1-6 (2017)
Lehramt: Freier Bereich

Die politische Auseinandersetzung in der ersten Berliner Republik fand nicht nur in den Parlamenten, sondern auch auf der Straße statt. Parteien waren paramilitärische Organisationen angeschlossen, die sowohl defensiv als auch offensiv eingesetzt wurden. Von diesen Formationen sind vor allem Sturmabteilung (SA) und Schutzstaffel (SS) der NSDAP im historischen Gedächtnis präsent geblieben.

In der Übung wird die Geschichte der beiden Einheiten im Kontext der Geschichte zwischen 1920 und 1945 beleuchtet. Dazu gehören Gründungsvoraussetzungen und -bedingungen sowie die Positionierung nach eigenem Selbstverständnis und der von der Partei zugeordneten Rolle im Kontext der historischen Entwicklung. In diesem Zusammenhang werden ebenfalls die Konkurrenzsituation zwischen SA und SS sowie maßgebliche Biographien beider Organisationen Gegenstand der Veranstaltung sein.

Es besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs, Voraussetzungen sind die obligatorische Übernahme eines Referats sowie das Erbringen einer weiteren Leistung (Bibliographie 2 ECTS-Punkte; mündl. Prüfung 3 ECTS-Punkte; Klausur 4 ECTS-Punkte).

Literatur: Hein, Bastian: Elite für Volk und Führer? Die Allgemeine SS und ihre Mitglieder 1925-1945 (Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte, Bd. 92), Berlin 2016.
Höhne, Heinz: Der Orden unter dem Totenkopf. Die Geschichte der SS, München 2008.
Longerich, Peter: Geschichte der SA. Die braunen Bataillone (BsR 1553), München 2003.
Müller, Yves/ Zilkenat, Reiner (Hg.): Bürgerkriegsarmee. Forschungen zur nationalsozialistischen Sturmabteilung (SA), Frankfurt/Main 2013.



VORLESUNG

55700 Foundations of Economic History II: Global Economy

V 2st, Di 8-10

Beginn: April 23rd, 2019

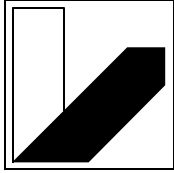
Module: MA Geschichte – History – Histoire: FW1-6, F2 (2017)
MA History & Economics: F2
MA Philosophy & Economics: MA IWE

The globalization of the economy is always referred to as a rather recent phenomenon. Our consumption today includes apparel from China, foodstuff from Africa and cars from Asia. We easily can organize holiday trips around the world and receive our education worldwide. This recent development was driven by highly decreasing transport costs as well as a revolution in the information technologies – both still advancing. It also resulted from an increasing aim of politicians to liberalize global markets. How unique have all these recent developments been? What were the preconditions for the unfolding of global production networks?

The course tries to answer this kind of question by studying the history of the modern global economy. We can learn from economic history that cross border trade and long distant economic exchange is as old as the economy. In contrast, the global division of labor and the disintegration of production processes have to be addressed as more recent developments. The course will give an overview over the evolution of global economic exchange. It will focus on trade flows and migration on the one hand and international economic institutions on the other hand. Currency regimes and currency policy will be at the core of the lectures. Also fundamentals of the theory of international economics will be touched.

The course addresses students of the Master program in History and Economics and related programs. Advanced Bachelors are also welcome. Basic knowledge in the history of modern economies as well as economic theory of international relations is helpful.

Literature: Eichengreen, Barry: Globalizing Capital. A History of the International Monetary System. Princeton, NJ: Princeton University Press 1996.
Foreman-Peck, James: A History of the World Economy. International Economic Relations Since 1850. 2nd Ed. Essex: Pearson 1995.



ÜBUNG / TUTORIAL ZUR VORLESUNG

55701 Foundations of Economic History II: Global Economy

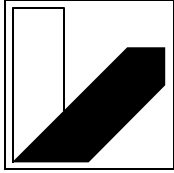
V 2st, Di 10-12

Beginn: April 30th, 2019

Module: MA Geschichte – History – Histoire: FW1-6, F2 (2017)
MA History & Economics: F2
MA Philosophy & Economics: MA IWE

This course complements the lecture “Foundations II”. It is not possible to attend only the tutorial. The course will discuss selected problems from the lecture on the base of pre-circulated papers and will prepare for the final examination by working on exercises.

Literature: Eichengreen, Barry: *Globalizing Capital. A History of the International Monetary System.* Princeton, NJ: Princeton University Press 1996.
Foreman-Peck, James: *A History of the World Economy. International Economic Relations Since 1850.* 2nd Ed. Essex: Pearson 1995.



VORLESUNG

55702 A Fading Miracle? Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der alten Bundesrepublik 1949-1990

V 2st, Mo 14-16

Beginn: 29. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K6, K7-12, F1 (2013); G5, G9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
Lehramt: (Teilgebiet) Neueste Geschichte, Freier Bereich; GLAr K4, GLAr 21, GLArw;
GES K4, GES K9 (2014)
MA Geschichte – History – Histoire: G4, G8 (2015); FW1-6 (2017)
BA Philosophy & Economics E6 u. Ö6

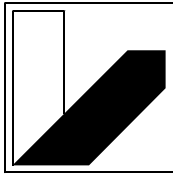
Selten ist ein Land so schnell und so erfolgreich aus einem vernichtenden Weltkrieg hervorgegangen wie die Bundesrepublik Deutschland. Schon wenige Jahre nach Kriegsende liefen nicht nur die meisten Produktionsanlagen wieder. Der westliche Teil des Deutschen Reiches war durch 13 Millionen Flüchtlinge auch stark gewachsen. Insofern ist die Geschichte der Bundesrepublik eine beispiellose wirtschaftliche Erfolgsgeschichte. Sie ist aber auch eine soziale Erfolgsgeschichte: die Bevölkerung kam zu Wohlstand, die Einkommens- und Vermögensverteilung wurde gerechter, die Bildungschancen für weite Teile der Bevölkerung verbessert. Die Lebenserwartung stieg beträchtlich.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen der alten Bundesrepublik bis zur Wiedervereinigung. Hierbei fließt die europäische und globale Einbettung genauso mit ein, wie die Geschichte der DDR. Ziel ist es, Grundlinien der sozialen Entwicklung (Bevölkerungsentwicklung und -struktur, Familienstruktur, Sozialstruktur, Erwerbstätigkeit und Bildung, etc.) sowie der wirtschaftlichen Entwicklung (Wirtschaftswachstum, Wirtschaftspolitik, Unternehmenslandschaft) über einen längeren Zeitraum zu betrachten.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der frühen Studiensemester in Geschichtswissenschaften und verwandten Studiengängen und kann ohne ökonomische oder soziologische Vorkenntnisse belegt werden.

BA Europäische Geschichte: Das BA-Seminar (K11 u. 12 alte PO und G9-12 neue PO) zur Vorlesung wird von Herrn Knake durchgeführt.

Literatur: Abelshausen, Werner. 2011. Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945. München: Beck.
Giersch, Herbert, Karl-Heinz Paqué, und Holger Schmieding. 1994. *The fading miracle: four decades of market economy in Germany*. Cambridge Cambridge University Press.
Kaelble, Harmut: Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart (Bundeszentrale für politische Bildung). Bonn 2008.



ÜBUNG / TUTORIAL ZUR VORLESUNG

55703 **A Fading Miracle? Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der alten Bundesrepublik 1949-1990**

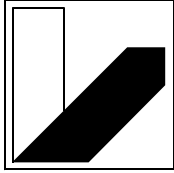
Ü 1st, Mo 16-17

Beginn: 29. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K7-12, F1 (2013); G9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, Mobilitätsfenster
Lehramt: (Teilgebiet) Neueste Geschichte, Freier Bereich; GLAr K4, GLAr 21, GLArw;
GES K4, GES K9 (2014)
MA Geschichte – History – Histoire: G4, G8 (2015); FW1-6 (2017)
BA Philosophy & Economics E6 u. Ö6

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung *A Fading Miracle? Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der alten Bundesrepublik 1949-1990* durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist.

Literatur: Abelshausen, Werner. 2011. Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945. München: Beck.
Giersch, Herbert, Karl-Heinz Paqué, und Holger Schmieding. 1994. *The fading miracle: four decades of market economy in Germany*. Cambridge Cambridge University Press.
Kaelble, Harmut: *Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart* (Bundeszentrale für politische Bildung). Bonn 2008.



ÜBUNG

55704 Historical Methods in Economic History

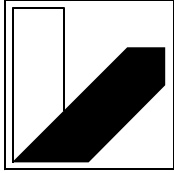
Ü 2st, Di 16-18

Beginn: April 23rd, 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S1 (2013), M5 (2017 u. 2018)
MA History & Economics: "Historical Methods"
MA Geschichte–History–Histoire: FW1-6, H (2017)

The objective of this course is to give students the ability to collect and assess economic historical sources like historical statistics as well as sources from print media and archives critically. The first part of the course will look at different ways to define and measure central concepts like economic growth, living standards, and price indices as well as the historical evolution of these concepts. Based on a thematically-focused topic, the second part will practice interpreting and using different kinds of written primary sources.

The seminar will put a strong emphasis on looking at the genesis and possible limitations of historical sources and the role of theories for their interpretation. It will also discuss and practice ways of how to use the sources for writing a paper that relates to the current state of research.



SEMINAR

55705 Massenkonsum und Ratenkauf – Deutschland und die USA im Vergleich

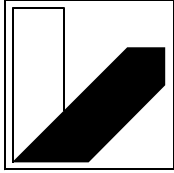
S 2st, Di 10-12

Beginn: 23. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K11-12 (s. Vl. 55702); K13, F1, F2 (2013); G9-12, G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, Mobilitätsfenster
Lehramt: (Teilgebiet) Neueste Geschichte, Freier Bereich; GLAr K4, GLAr 21, GLArw; GES K4, GES K9 (2014)
MA Geschichte – History – Histoire: G4, G8 (2015); FW1-6 (2017)
BA Philosophy & Economics E6 u. Ö6

Die Konsumgesellschaft ist einer der zentralen Begriffe, mit dem Sozialwissenschaftler die große Transformation beschreiben, die in den westlichen Industriestaaten im Laufe des 20. Jahrhundert den privaten Massenkonsum ins wirtschaftliche, soziale und politische Zentrum des Interesses rückte. Der Konsumentenkredit war nicht nur Teil und Voraussetzung dieser Transformation. Die Verfügbarkeit und Akzeptanz von Konsumentenkrediten prägte das nationale Konsumverhalten und führte gleichzeitig im internationalen Vergleich zu deutlich divergenten Entwicklungen. Als eine Folge stehen sich heute hoch verschuldete Konsumgesellschaften und solche mit hohen Sparquoten gegenüber. Das Seminar fragt nach den Ursachen dieser Divergenz, indem es die historische Entwicklung des Konsumentenkredites in den Vereinigten Staaten und in Deutschland vergleicht. Diese beiden Länder wurden ausgewählt, weil bei ihnen die Divergenz besonders deutlich zutage tritt. Der erste Teil des Seminars befasst sich mit der unterschiedlichen Entwicklung der Praxis der Kreditaufnahme zum Zwecke des privaten Konsums. Dabei werden drei zentrale Themenkomplexe untersucht: Die Nachfrageseite, die Angebotsseite und der institutionelle Rahmen des Konsumentenkredites. In einem zweiten Teil geht es um Unterschiede in der Legitimation des Konsumentenkredites in den entstehenden Konsumgesellschaften. Der historische Legitimationsprozess soll dabei auf zwei Themenkomplexe begrenzt werden: Die Entwicklung der wirtschaftswissenschaftlichen Betrachtung und der Wandel der gesellschaftlichen Normen. Der erste Teil wird überwiegend mithilfe von Sekundärliteratur erarbeitet, der zweite hauptsächlich über historische Quellen erschlossen. Am Ende des Seminars sollen die Ergebnisse der beiden Seminarteile aufeinander bezogen werden. Neben der Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu einem zentralen Thema der Wirtschaftsgeschichte ist es ein weiteres Ziel des Seminars, die Methoden und Dimensionen eines internationalen historischen Vergleichs zu vermitteln.

Literatur: Calder, Lendol. 1999. Financing the American Dream. Princeton: Princeton University Press.
Logemann, Jan (Hg.). 2012. The Development of Consumer Credit in Global Perspective. Business, Regulation, and Culture. New York: Palgrave Macmillan.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse/ Sebastian Knake, M.A.
zus. m. Prof. Dr. Sebastian Braun und
Dr. Markus Ludwig (RW-Fakultät)

OBERSEMINAR

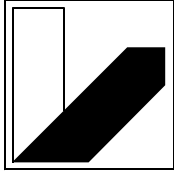
55706 Research and Debate: Modern Research in Economic History

Ü 2st, Mo, 18-20

Beginn: April 29th, 2019

Module: MA Geschichte – History – Histoire: FW1-6 (2017)
 MA History & Economics: F2
 MA Philosophy & Economics, MA IWE

The course is part of the History&Economics Master but open to advanced students from other programmes. We will discuss research problems in the field of economic history using recent research articles as well as invited talks. The programme will be announced at the beginning of the term. Meetings will be held together with the chair of quantitative economic history from the RW-faculty.



HAUPTSEMINAR

**55402 HS Mitfühlen – Mitleiden – Anteil nehmen:
Empathie in Franken vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart**

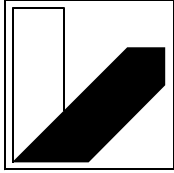
HS 2st, Di 18-20

Beginn: 23. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F 2.1 (2012); F.G 13 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
MA Geschichte – History – Histoire: G7, G8 (2015); G3, G4, G5, L1, L2, FW1-6 (2017)
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr25, GLArw; GES K10 (2014), GES K11 (2014), GES G12

Mit welcher Anteilnahme konnten in der frühen Neuzeit vermeintliche „Hexen“ rechnen oder auch die Opfer von Krieg und Seuchen? Welchen Zuspruch konnten in den bundesdeutschen Nachkriegsjahrzehnten traumatisierte Verfolgte des NS-Terrors erwarten? Und abseits von Krieg und Katastrophe: Aus welchen Motiven heraus gewährte man Bedürftigen Almosen oder eine soziale Absicherung, kümmerte man sich um Alte und Kranke? Die Fähigkeit zur Empathie, das Mit-Fühlen mit anderen Menschen, wird heute als wichtiges – und lange Zeit unterschätztes – Kernelement gesellschaftlichen Zusammenlebens diskutiert. Aber beschränkte sich Empathie auf bestimmte Personengruppen, auf die „eigene“ Gesellschaft? Unter welchen Bedingungen nahmen die Menschen auch auf überregionaler oder sogar globaler Ebene Anteil an den Schicksalen anderer? In unserem Seminar werden wir uns mit Schwerpunkten in Franken vor allem mit der gesellschaftlichen Dimension des Mitfühlens, Anteilnehmens, Verstehens seit dem 17. Jahrhundert befassen.

Literatur: Breithaupt, Fritz: Kulturen der Empathie, Frankfurt a. M. 2009, 4. Aufl. 2016.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Prof. Dr. Martin Ott

OBERSEMINAR

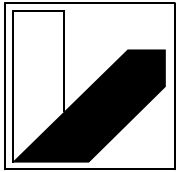
55403 Forschungsperspektiven der regionalen Geschichte

OS 2st, findet in Blöcken statt, Einführungssitzung Mi 24.04.2019, 10-12 Uhr
Institut für Fränkische Landesgeschichte, Schloss Thurnau

Module: Für Studierende aller geschichtswissenschaftlichen Studiengänge,
besonders auch MA Geschichte – History – Historie: M (2015); M2 (2017) und Doktoran-
den

Das Oberseminar findet in Blockform an ausgewählten Terminen im Sommersemester im Institut für Fränkische Landesgeschichte in Thurnau statt. Neben der Diskussion aktueller Forschungstendenzen in der regionalen Historiographie sowie laufender Abschlussarbeiten werden wir einzelne Sitzungen an landesgeschichtlich relevanten Forschungseinrichtungen verbringen.

Die Lehrveranstaltung richtet sich vor allem an Studierende geschichtswissenschaftlicher Fächer, die eine Abschlussprüfung verfassen, sowie an Promovierende. Sie steht aber grundsätzlich auch anderen Interessierten, auch aus verwandten Fächern nach vorheriger Absprache offen.



ÜBUNG

55800 Jüdische Geschichte Frankens im 19. und 20. Jahrhundert

Ü 2 st, Fr 10-12 mit vier Exkursionen

Beginn: 26. April 2019

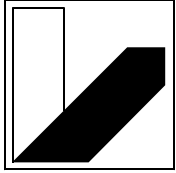
Module: BA Europäische Geschichte: S4, S8 u. S9 (Interdisziplinäre Module), F1 (2013); M1, M6, M10, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: auf Anfrage
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich
MA Geschichte – History – Histoire: L5/G24, L6/G32, G33, L7/G34, FW1–6 (2017)
Weitere Module auf Anfrage

Jüdische Geschichte erforschen und bewahren – Was verbinden wir mit der jüdischen Geschichte und der jüdischen Kultur? Und wie wird an diese in fränkischen Kultureinrichtungen, im Unterricht und im öffentlichen Raum erinnert?

Diese Übung möchte sich zum einem mit der Geschichte jüdischer Industriepioniere wie Philip Rosenthal, jüdischer Auswanderer wie Levi Strauß und den jüdischen Landgemeinden im 19. und 20. Jahrhundert befassen. Pogrom und Holocaust stehen ebenfalls im Fokus der Betrachtung, genauso wie das jüdische Leben in Franken in den letzten Nachkriegsjahrzehnten. Jüdische Geschichte als Teil unserer Erinnerungskultur und Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses sowie das Erinnern an die Shoa in Gesellschaft und Unterricht bilden den zweiten thematischen Schwerpunkt der Lehrveranstaltung. Wie jüdische Geschichte vermittelt und erforscht werden kann, erfahren wir u.a. im Rahmen von vier Exkursionen in Museen, Archive und weitere Kultureinrichtungen. Zu den Exkursionszielen gehören u.a. das Jüdische Museum Franken (Fürth), das Fränkische Schweiz Museum (Tüchersfeld) und die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

Die Übung wird voraussichtlich an fünf Freitagsterminen von 10–12 Uhr (26. April/ 3. und 24. Mai / 28. Juni / 5. Juli) und an vier Exkursionsterminen (an drei Freitags- und an einem Samstagstermin) stattfinden. Die Termine für die Exkursionen können gemeinsam in der ersten Sitzung festgelegt werden.

Literatur: Brenner, Michael / Eisenstein, Daniela F. (Hrsg.): Die Juden in Franken, München 2012.
Dippold, Günter: Jüdisches Leben in Franken – Ein Überblick, in: Hanemann, Regina (Hrsg.): Jüdisches in Bamberg, Petersberg 2013. (= Schriften der Museen der Stadt Bamberg, Nr. 51).



ÜBUNG

55801 Gewalt! Krieg in Franken und Syrien

Ü 2st, Do 16-18

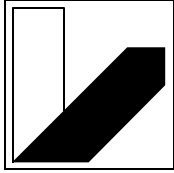
Beginn: 25. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: F1, S2, S8, S9, (2013); M1, M6, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S2, Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G31, L6/G32, G33, L7/G34, FW1–6 (2017)
Lehramt: Freier Bereich
Weitere Module auf Anfrage

Zwischen dem Dreißigjährige Krieg und dem aktuellen Krieg in Syrien liegen etwa 400 Jahre Abstand. Trotzdem weisen die Konflikte viele Gemeinsamkeiten auf: Bei beiden Kriegen führt/e eine offene Kriegsökonomie, mit ständigem Nachschub an Geld, Menschen und Waffen zu einer stetigen zeitlichen Ausdehnung. Bei beiden Kriegen spielt/e das Söldnerwesen eine entscheidende Rolle. In beiden Kriegen war/ist die Zivilbevölkerung in extremem Ausmaß betroffen. Im Rahmen der Übung werden wir uns zunächst mit kriegerischen Auseinandersetzungen in Franken in der Frühen Neuzeit beschäftigen. Dabei stehen jedoch nicht die militärischen Ereignisse an sich, sondern vielmehr Themen einer „neuen Militärgeschichte“ im Fokus: Wie ordneten die Menschen in der Region die kriegerischen Auseinandersetzungen ein? Wie reagierte man auf potentielle Bedrohungen? Welche Ausweichstrategien wurden entwickelt, um gewaltsamen Übergriffen zu entkommen? Wie gestaltete sich das Zusammenleben zwischen einquartierten Truppen und den lokalen Familien? Anschließend werden wir untersuchen, inwiefern sich diese Erfahrungen mit den aktuellen Ereignissen in Syrien vergleichen lassen.

Die Ergebnisse der Übung können in eine Sonderausstellung im Historischen Museum Bayreuth (Herbst/Winter 2019/20) einfließen, die die Parallelen der beiden Konflikte museal aufarbeiten und präsentieren wird.

Literatur: Johann Matthias Groß / Paul Daniel Longolius: Burg- und Marggräfllichbrandenburgische Kriegshistorie der löblichen Fürstenthümer Culmbach und Ansbach, in sonderheit des Aischgrundes, Hof u.a. 1748.
Stephen Morillo / Michael F. Pavkovič: What ist Military History? Cambridge 2018.
Herfried Münkler: Der Dreißigjährige Krieg. Europäische Katastrophe, deutsches Trauma 1618-1648, Berlin 2017 (Schlusskapitel).



ÜBUNG

55802 Fränkische Soldaten im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg

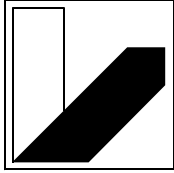
Ü 2st, Fr 8-10

Beginn: 26. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: F1, S2, S8, S9, (2013); M1, M6, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S2, Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G31, L6/G32, G33, L7/G34, FW1–6 (2017)
Lehramt: Freier Bereich

Im Frühjahr 1777 machten sich ca. 2.400 Soldaten aus der Markgrafschaft Ansbach-Bayreuth auf den Weg nach Amerika. Markgraf Karl Alexander (1736-1806) hatte seine Untertanen an die englische Krone vermietet. Sie sollten dabei helfen, die amerikanischen Rebellen zu besiegen. Der Krieg endete mit der Niederlage Englands – und für viele fränkische Kriegsteilnehmer mit Gefangenschaft oder Tod. Im Rahmen der Übung werden wir uns mit der Geschichte der fränkischen Regimenter im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg beschäftigen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf den – teilweise noch unpublizierten – Tagebüchern der Kriegsteilnehmer liegen.

Literatur: Horst Lochner und Marcus Mühlwinkel (Hrsg.): Das Tagebuch des Wilhelm Philipp Ludwig Beuschel. Erlebnisse aus dem Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg 1777-1783 (Monographien zur Geschichte Oberfrankens Band 1), Helmbrechts 2018.
Chen Tzoref-Ashkenazi: Deutsche Hilfstruppen in Imperialkriegen 1776-1808, in: Imperialkriege von 1500 bis heute. Strukturen – Akteure – Lernprozesse, hrsg. v. Tanja Bühler, Christian Stachelbeck und Dierk Walter, Paderborn u.a. 2011, S. 345-363.
Lena Haunert, Einsatz in der Fremde? Das Amerikabild der deutschen Subsidentruppen im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte 168), Darmstadt und Magdeburg 2014.



ÜBUNG

55803 Franken im Fokus. Grundlagen des Archivwesens

Ü 2st, Do 10-12 s.t. (!)

Beginn: 25. April 2019

Ort: Seminarraum im Lastenausgleichsarchiv, Dr.-Franz-Straße 1, Bayreuth
(Buslinie 306, Haltestelle Hohenzollernring I)

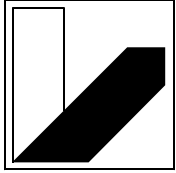
Exkursionen zu fränkischen und Münchner Archiven am 09.05., 11.-12.07. und 18.07.2019

Module: BA Europäische Geschichte: S4, F1 (2013); M1, M5, M6, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S4, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: GLAr 30, GLArw, GES S4, GES S7, Freier Bereich
MA Geschichte – History – Historie: L5/G24, L7/G34, FW 1-6 (2017)
Weitere Module auf Anfrage

Archive sind wertvolle Wissensspeicher und erfüllen die Funktion eines kulturellen Gedächtnisses von Gesellschaften. Für HistorikerInnen sind Archive mit ihren Quellensammlungen nicht nur als Orte der Forschung von Interesse (Nutzerperspektive): Sie bieten darüber hinaus ein interessantes berufliches Betätigungsfeld (Berufsperspektive). Für Studierende der Geschichtswissenschaften ist es zudem wichtig, sich die nötigen Kompetenzen im Umgang mit Schriftquellen der vergangenen Jahrhunderte zu erwerben, um zu selbstständigen Forschern zu werden. Das Wissen über den Aufbau unserer Archivlandschaft (Archivtypen, deren Sprengel und Tektonik) ist eine wichtige Orientierungshilfe für das eigene wissenschaftliche Arbeiten: In welchem Archiv sind welche Quellentypen zum eigenen Thema zu erwarten? Wie kann man in den dortigen Beständen recherchieren und welchen Ordnungsprinzipien folgen diese? Was ist bei der Planung des ersten Archivbesuchs zu beachten?

Neben Grundbegriffen des Archivwesens, verschiedenen Archivtypen und praktischen Leseübungen (Schriftkunde) werden auch Berufsperspektiven im Archiv Thema der Übung sein. Darüber hinaus werden wir uns durch Exkursionen in verschiedene Archive, die für die Erforschung fränkischer Themen einschlägig sind, dem Gegenstand annähern. Die wöchentlichen Sitzungen finden im Seminarraum des Lastenausgleichsarchivs in Bayreuth statt, was uns das Arbeiten am Original ermöglicht.

Literatur: Reimann, Norbert: Grundfragen des Archivwesens, in: Norbert Reimann u.a. (Hg.): Praktische Archivkunde. Ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Archiv, Münster 2014, 25–54.
Rumschöttel, Hermann: Archivlandschaft und regionale Identitäten in Franken, in: Erich Schneider (Hg.): Nachdenken über fränkische Geschichte. Vorträge aus Anlass des 100. Gründungsjubiläums der Gesellschaft für fränkische Geschichte vom 16.–19. September 2004 (Darstellungen aus der fränkischen Geschichte 50), Neustadt a. d. Aisch 2005, 313–323.



ÜBUNG

55805 Über den Strukturwandel sprechen – ein Oral History Projekt

Ü 2st, Do 18-20

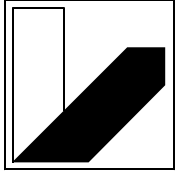
Beginn: 25. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: F1, S2, S8, S9, (2013); M1, M5, M6, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S2, Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G31, L6/G32, G33, L7/G34, FW1–6 (2017)
Lehramt: Freier Bereich

Die oberfränkische Wirtschaft durchlief in den zurückliegenden Jahrzehnten einen tiefgreifenden Wandel: Während 1950 über 60 Prozent der Beschäftigten in der Textil-, Glas- und Keramikproduktion tätig waren, arbeiten heute lediglich 10 Prozent in diesen Bereichen. Offene Grenzen, Globalisierung und Digitalisierung stellen die Region vor zusätzliche Herausforderung, die auf ganz unterschiedliche Weise angenommen werden. Die Übung beschäftigt sich mit den Auswirkungen dieser tiefgreifenden Veränderungen auf individuelle Lebensläufe. Dabei lesen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst in den Strukturwandelprozess in Oberfranken ein und lernen „Oral History“ – das Führen und Auswerten von Erinnerungsgesprächen – als Methode der Geschichtswissenschaft kennen. Anschließend führen die Studierenden Interviews mit geeigneten Zeitzeugen (ehemalige Fabrikarbeiter, Unternehmer, Lokalpolitiker), die ausgewertet und publiziert werden sollen.

Die Übung beginnt im wöchentlichen Turnus, in der zweiten Semesterhälfte werden einzelne Termine geblockt.

Literatur: Daniele Boß u.a.: Oberfranken vor großen Herausforderungen. Eine regionale Analyse der Entwicklungschancen und Qualifizierungsbedarfe in Oberfranken. Arbeitspapier im Forschungsprojekt QuoRo (AP 1), Bayreuth 2017 (online verfügbar: http://www.quoro.uni-bayreuth.de/pool/PDF/Teilergebnisberichte/AP1_Regionalanalyse.pdf).
Julia Obertreis (Hrsg.): Oral History (Basistexte Geschichte Band 8), Stuttgart 2012.
Internetseiten von Zeitzeugenprojekten: <http://www.arbeit-mit-zeitzeugen.org>;
<https://www.zeitzeugen-portal.de>



VORLESUNG

55500 Afrika in der Welt: Afrika seit 1940

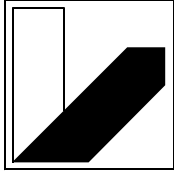
V 2st, Mi 12-14

Beginn: 24. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K6, K7-12, F1 (2013); G6, G9-12, F1 (2017 u. 2018)
Lehramt: Außereuropäische Geschichte, (Teilgebiet) Neueste Geschichte, Freier Bereich, GLAr K4, GLAr 21, GLArw, GES K4, GES K9
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4; GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G4 (2015); W1, W2, FW1-6 (2017)
BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 / K7) A1, D3, KuGeA (K6) C1
BA Ethnologie: H1; MA KuGeA, u.a.

1940 gab es in Afrika etwa 200 Millionen Einwohner. Die große Mehrheit der Afrikaner (86%) lebte auf dem Land, die große Mehrheit lebte von der Landwirtschaft, und fast die gesamte Bevölkerung lebte unter europäischer Kolonialherrschaft. Innerhalb von wenigen Dekaden haben sich Afrikanerinnen und Afrikaner von der Kolonialherrschaft und von der Apartheid befreit. Sie erlebten das schnellste demographische Wachstum der Geschichte und eine schnelle Urbanisierung. Heute leben in Afrika 1,2 Milliarden Menschen, fast die Hälfte von ihnen in Städten. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Afrikas südlich der Sahara seit 1940. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine Zeitspanne, die Frederick Cooper als „Vergangenheit der Gegenwart“ bezeichnet hat. Besprochen werden Kernthemen dieser Periode (Wachstum, Arbeit, Urbanisierung, Umwelt, Genderverhältnisse, etc.), wobei der Schwerpunkt auf die Frage der Gouvernmentalität (Steuerbarkeit) postkolonialer Gesellschaften gelegt wird.

Literatur: Cooper, Frederick, Africa since 1940. The Past of the Present, Cambridge University Press 2002.
Marx, Christoph, Geschichte Afrikas. Von 1800 bis zur Gegenwart, UTB Schöningh 2004.
Mbembe, Achille, On the Postcolony, University of California Press 2001.



TUTORIAL ZUR VORLESUNG

55501 Afrika in der Welt: Afrika seit 1940

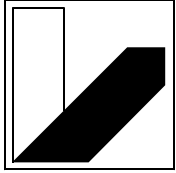
Ü 2st, Mi 16-18 (zweiwöchentlich)

Beginn: 08. Mai 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K7-12, F1 (2013); G9-12, F1 (2017 u. 2018)
Lehramt: Außereuropäische Geschichte, (Teilgebiet) Neueste Geschichte, Freier Bereich, GLAr K4, GLAr 21, GLArw, GES K4, GES K9
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G8, W3 (2015); W1, W2, FW1-6 (2017)
BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 / K7) A1, D3, KuGeA (K6) C1
BA Ethnologie H1; MA KuGeA, u.a.

Das Tutorial steht in Verbindung mit der Vorlesung ‚Afrika in der Welt‘. Deren regelmäßiger Besuch ist Voraussetzung zur Teilnahme am Tutorial. Im Bachelor- und im Lehramtsstudium Geschichte, sowie im BA Kultur und Gesellschaft mit Geschichte dient das Tutorial ausschließlich der Unterstützung bei der Vorbereitung schriftlicher Arbeiten: Das Essay (bzw. die kleinere Hausarbeit im Lehramtsstudium) (für 6 LP) ist eine kürzere Arbeit, bei welcher der Schwerpunkt auf dem klaren Erfassen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur liegt. Die größere Hausarbeit (7 LP) schließt eine Quellenanalyse ein. Die Abfassung schriftlicher Arbeiten und damit die Zulassung zum Tutorial erfordert den erfolgreichen Besuch der Veranstaltung ‚Geschichtswissenschaftliche Propädeutik‘.

Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der schriftlichen Arbeiten durch sowohl gemeinsame als auch individuelle Besprechungen und gibt dafür spezielle Hilfestellungen. Sie orientiert sich daher in Inhalt und Aufbau an den Erfordernissen der Teilnehmenden.



SEMINAR

55502 Das Neoliberale Afrika (1981–2008)

S 2st, Di. 10-12

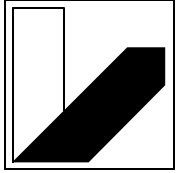
Beginn: 30. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Ethnologie: H1
BA KuGeA / Ethnologie Kombifach K4/K7 ‚Afrika in der Welt‘: A2, D; BA GEFA, Kombifach K6 KuGeA: C2
MA Geschichte – History – Histoire: G8, W3 (2015); G5, W1, W2, FW1-6 (2017)
MA History & Economics: ‚Specialization‘
MA KuGeA: C4
MA KuS: L1; andere nach Absprache

Das letzte Viertel des 20. Jh. wird immer häufiger als „neoliberale“ Periode in der Geschichte Afrikas bezeichnet. Doch was ist darunter zu verstehen? Handelt es sich bei dem ‚Neoliberalismus‘ um eine wissenschaftliche „Doktrin“ (Colloque Walter Lippmann 1938), um eine „konservative Revolution“ (Pierre Bourdieu 1996), den „neuen Geist des Kapitalismus“ (Botanski & Chiapello 1999), eine „politische Ideologie“ (Marcel Gauchet 2007), eine neue „Kultur“ (Comaroff & Comaroff 2001), eine neue „Weltordnung“ (Ferguson 2006) oder um eine neue Form der „Gouvernementalität“ (Foucault 1979)?

In diesem Seminar wird die Frage aufgeworfen, inwiefern der Begriff des Neoliberalismus für die Geschichtswissenschaft fruchtbar sein kann. Wir lesen ausgewählte Forschungsbeiträge zur Geschichte des Neoliberalismus und setzen uns mit ausgesuchten Momenten der jüngsten afrikanischen Geschichte auseinander: von der Veröffentlichung des „Berg Report“ (Weltbank 1981), der als Geburtsstunde der „Structural Adjustment Programms“ in Afrika gilt, bis zu den sogenannten „Hungersrevolten“ von 2007/2008.

Literatur: Foucault, Michel, Governmentality [1978], in: Burchell, Graham/Gordon, Colin/Miller, Peter (Hrsg.), The Foucault Effect. Studies in Governmentality, Hemel Hempstead, 1991, S. 87–104.
Graham, Harrison, Neoliberal Africa: Global Social Engineering, London: Zed Press 2010.
Lemke, Thomas, Neoliberalismus, Staat und Selbsttechnologien. Ein kritischer Überblick über die governmentality studies, in: Politische Vierteljahresschrift, März 2000, 41, 1, S. 31–47.



SEMINAR

55503 **Krieg in Afrika**

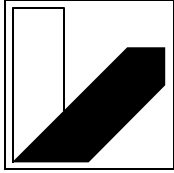
S 2st, Do 10-12

Beginn: 25. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr25, GLArw; GES K12
BA Ethnologie: H1
BA KuGeA / Ethnologie Kombifach K4/K7 ‚Afrika in der Welt‘: A2, D; BA GEFA, Kombifach K6 KuGeA: C2
MA Geschichte – History – Histoire G8, W3 (2015); G5, W1, W2, FW1-6 (2017)
MA History & Economics: ‚Specialization‘
MA KuGeA: C4; MA KuS: L1, andere nach Absprache.

Koloniale Kriege, antikoloniale Befreiungskriege, Sezessionskriege, Bürgerkriege, „neue Kriege“: Afrika wird in der Publizistik oft als Kontinent der bewaffneten Konflikte wahrgenommen. Auch in der Forschung gehört dieses Thema zu einem der meist analysierten Aspekte afrikanischer Geschichte. Nun hat die Forschung entgegen der öffentlichen Meinung deutlich gemacht, dass die allzu oft als „ethnische Krieg“ bezeichneten Ereignisse keine Rückkehr zu einem einst von Thomas Hobbes und John Locke beschriebenen, vorstaatlichen ‚Naturzustand‘ darstellen, sondern viel mehr das Ergebnis eines langen historischen Prozesses sind. In diesem Seminar werden Thesen der heutigen Kriegsforschung anhand von ausgewählten afrikanischen Beispielen diskutiert.

Literatur: Schlichte, Klaus, Staatsbildung oder Staatszerfall? Zum Formenwandel kriegerischer Gewalt in der Weltgesellschaft, in: PVS, Nr. 47/4, 2006, S. 547–570.
Reid, Richard J., Warfare in African History, Cambridge University Press 2012.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Prof. Dr. Joël Glasman

RESEARCH SEMINAR

55505 African History Research Seminar

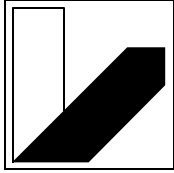
S 2st, Tue 14-16

Start: April 30th, 2019

The Seminar mainly addresses MA and doctoral students from History, African Studies and other disciplines with an interest in current research work in the modern history of Africa. Selected methodological texts as well as examples of thesis outlines, sources from archival and field studies, draft chapters or articles are presented and discussed regarding all typical steps and challenges occurring in graduate research projects: planning a thesis, conducting research and evaluation, and situating results in the context of current debates about topics and methods in African History. Presentations are expected from the participants as well as from invited guests.

All interested participants are requested to contact joel.glasman@uni-bayreuth.de before the first session.

- Required readings:**
- Boltanski, Luc, Political Regimes of Domination, in: Boltanski, Luc, *On Critique. A Sociology of Emancipation*, 2011, p. 116-149.
 - Latour, Bruno, *Reassembling the Social. An Introduction to Actor-Network Theory*, Oxford University Press 2005.
 - Mbembe, Achille, Of Commandement, in: *On the Postcolony*, University of California Press 2001, p. 24-65.
 - Mbembe, Achille, On Private Indirect Government, in: *On the Postcolony*, University of California Press 2001, p. 66-101.
 - Breckenridge, Keith, Szreter, Simon, Registration and Recognition: the Infrastructure of Personhood in World History, in: *Registration and Recognition: Documenting the person in World History*, Oxford University Press 2012, p. 1-38.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

VORLESUNG

55600 Einführung in die Geschichtsdidaktik Teil I

V 2st, Mo 16-18

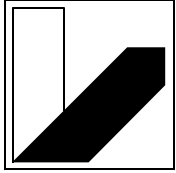
Beginn: 29. April 2019

Module: Für alle Lehramter Pflichtmodul GD 1/1; erster Teil von GDM1 und GDM11 sowie Realschuläquivalente. Klausur nach GD 1/2 im WS 2019/20
BA Europäische Geschichte: K14 (2013); G14 (2017 u. 2018)

Der theoretische erste Teil der Einführung in die Geschichtsdidaktik diskutiert die zentralen Konzepte der modernen Geschichtsdidaktik: Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Prinzipien des Geschichtsunterrichts. Daraus werden die unterrichtsrelevanten Kompetenzen abgeleitet, die sowohl für Schüler wie für Lehrende gleichermaßen gültig sind. So ergibt sich eine grundlegende und zeitlose Theorie von Instruktionsprozessen für historische Themen.

Die Einführung in die Geschichtstheorie für Studierende des BA Europäische Geschichte und des MA MeKuWi wird wieder im Wintersemester angeboten werden.

Literatur: Sauer, Michael, Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber 2001. 10. erneut aktualisierte und erweiterte Aufl. 2012.
Paul, Hermann, Key Issues in historical Theory, New York – London 2015.
Einführende und vertiefende Texte werden auf dem E-Learning-Server bereitgestellt.



PRAKTIKUM UND SEMINAR

55601 Übungen zur Durchführung von Geschichtsunterricht an der Realschule

S/Praktikum 4st, Dienstag (Zeitfenster 7.30-13), Seminar 2st Dienstag (Ort und Zeit nach Vereinbarung)

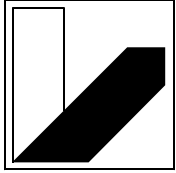
Beginn: Vorbesprechung am 30. April 2019 ab 14.15 im Raum der Veranstaltung 55602

Module: Für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Bayreuth angemeldete Praktikanten.
Wahlpflichtveranstaltung nach LPO I alt und neu: Modul GDmr4

Das Seminar begleitet in Zusammenarbeit mit den Praktikumslehrern das fachdidaktische Praktikum. Nicht zuletzt der ambitionierte Lehrplan für die R6 macht eine eingehende Analyse des Geschichtsunterrichts in der Realschule erforderlich. Insbesondere die thematischen Längsschnitte und das Curriculum der historischen Methoden bieten hierzu Ansätze. Erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik (GD 1 und Äquivalente); Blockpraktika.

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Peters, Jelko, Geschichtsstunden planen (Historica et didactica. Praxis 1), St. Ingbert 2014.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

PRAKTIKUMSSEMINAR

55602 Übungen zur Durchführung von Geschichtsunterricht am Gymnasium

S/Praktikum 4st, Dienstagvormittag (Zeitfenster 7.30-13) und Di 14-16

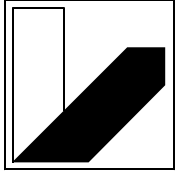
Beginn: 30. April 2019

Module: Für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Hof angemeldete Praktikanten sowie für Masterstudenten (GDm44). Wahlpflichtveranstaltung nach LPO I alt und neu. Modularisierte Studiengänge: Modul GD 4, GDm4, GDm44

Das Seminar begleitet in Zusammenarbeit mit den Praktikumslehrern das fachdidaktische Praktikum. Im Mittelpunkt stehen Analyse, Projektierung und Besprechung konkreter Unterrichtsvorhaben, Unterrichtsplanung, Lernzielbeschreibung, Grundsätze der Notengebung, Leistungskontrollen im Geschichtsunterricht. Erforderliches bzw. erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik (GD 1) und Äquivalente, Blockpraktika. Lernziel: Vorbereitung auf den ersten Ausbildungsabschnitt des Referendariats (zusammenhängender Unterricht und erste Prüfungslehrprobe).

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Peters, Jelko, Geschichtsstunden planen (Historica et didactica. Praxis 1), St. Ingbert 2014. www.gymnasium.bayern.de. Dort: Lehrplan, GSO, BayEUG, LDO.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

ÜBUNG

55604 Entwicklung von Unterrichtsvorhaben

Ü 2st, Mo 14-16 (oder nach Vereinbarung)

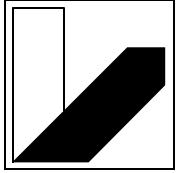
Beginn: 29. April 2019

Module: Praktikumsstudenten aller Lehramtsstudiengänge; für andere nach Vereinbarung. Für Realschulstudenten Wahlpflichtveranstaltung (Modul GD 3). Gymnasium: Freier Bereich oder MA-Phase (Teil von GDM3 oder GDM44) sowie Realschuläquivalente

Diese Veranstaltung wird speziell zur Vorbereitung der Unterrichtsversuche in den Praktikumsschulen angeboten. Der Unterrichtsaufbau soll reflektiert, verschiedene thematische Lösungen sollen verglichen und in Hinblick auf die Ziele des Geschichtsunterrichts optimiert werden. Zudem ist die Diskussion verschiedener Lehrmaterialien von großer Bedeutung. Dazu steht die fachdidaktische Sammlung mit ihren Filmen, Folien und unterrichtspraktischer Literatur in Raum 2.13 zur Verfügung.

Literatur: Heumann, Hans (Hg.), Problemorientierter Geschichtsunterricht, 4 Bde., Frankfurt am Main 1989 ff.

Die Erarbeitung methodischer Literatur und unterrichtlicher Hilfsmittel ist Teil der Veranstaltung.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

SEMINAR

55605 Fotografien und weitere Bildquellen im Geschichtsunterricht

Ü 2st, Mi 8-10

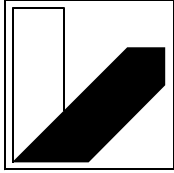
Beginn: 24. April 2019

Module: Für alle Lehrämter Modul GD 2, Teil von GDM2 oder GDM3 und Realschuläquivalente

Im Rahmen des visual Turns haben Bildquellen und insbesondere Fotografien vermehrt Aufmerksamkeit der Geschichtsdidaktik bekommen. Das Seminar setzt sich vor allem mit der Fotografie als Quelle auseinander. Können unbewegte Bilder aus der Kamera erzählen? Dazu ist eine Zusammenarbeit mit Schülergruppen eines oberfränkischen Gymnasiums vorgesehen, die Heimat/Identität fotografisch gestalten sollen, um Ausstellungen damit zu gestalten.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb der Universität und des Termin-fensters der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Literatur: Gerhard Paul (Hg.); Das Jahrhundert der Bilder. 2 Bde., Göttingen 2009/2008.
Christoph Hamann, Fotografien im Geschichtsunterricht. Visual History als didaktisches Konzept. Schwalbach/Ts 2019 (angekündigt).
Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 12, Göttingen 2013: Visual History.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

ALLGEMEINE HINWEISE

Wichtig für Lehramtsstudenten:

Bitte an die Anmeldung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum bis 1. April 2019 für das WS 2019/20 denken – **auch schon für das Sommersemester 2020!**

Lehramtsstudierende Gymnasium ab dem WS 2014/15 müssen in beiden (!) Fächern fachbezogene Praktika nachweisen. Dies geht am einfachsten, wenn Sie in jedem Fach ein studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikumsseminar absolvieren. Sollten Sie keinen Platz erhalten, kommen Sie einfach in die erste Sitzung des praktikumsbegleitenden Seminars. Dort besprechen wir das Vorgehen.

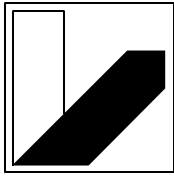
Sie können das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum schon in der BA-Phase besuchen, was sogar empfehlenswert ist, da die MA-Phase nur drei Semester dauern soll, Sie für die beiden Praktika aber insgesamt zwei Tage benötigen.

Aktuelles wie z. B. geänderte Termine oder FAQs:

<http://www.didaktik-geschichte.uni-bayreuth.de/de/news/index.html>

Sprechstunde Benz: Di 16.00 (in der Vorlesungszeit, Anmeldung per Mail, Raum, GW II Zi. 2.13).

**VERANSTALTUNGEN FÜR DEN
BA-STUDIENGANG EUROPÄISCHE GESCHICHTE**



ÜBUNG

55603 Public History: Krieg ausstellen?

Ü 2st, Mi 10-12

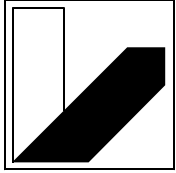
Beginn: 24. April 2019

Module: Alle Lehramtsstudiengänge, Teil von GDm2 oder GDm3, freier Bereich, sowie Realschul-
äquivalente. Voraussetzung GD 1/1, GDm1 oder GDm11 (je erster Teil)
BA Europäische Geschichte: F1 (2013); M1, M6, F1 (2017 u. 2018)
MA Geschichte – History – Histoire: B (2015); G32/L6 G34/L7, FW1-6/L8-L11, GAG2,
GAG3, GAG6 (2017)
Weitere Module nach Absprache

Für den Spätherbst ist in Bayreuth eine Ausstellung geplant, die Kriegserfahrung medialisieren und als zeitloses Trauma vergegenwärtigen will. Je nach Teilnehmergruppe sollen entweder didaktische Materialien ausprobiert und Konzepte für den Ausstellungsrundgang erstellt oder die Betextung einzelner Objekte, deren narrative Umsetzung und die Vermarktung der Ausstellung vorangetrieben werden.

Teile der Veranstaltungen können interdisziplinär als Blockveranstaltung außerhalb des Zeitfensters stattfinden. Die Bereitschaft, daran teilzunehmen, wird vorausgesetzt.

Literatur: Martin Lücke/Irmgard Zündorf, Einführung in die Public History, Göttingen 2018.



ÜBUNG

55607 Geschichte texten, darstellen, vermitteln

Ü 2st, Mo 18-20

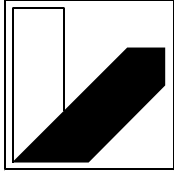
Beginn: 29. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S2 (2013); M 1, M 6, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S2, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich, GLArw
MA Geschichte – History – Histoire: G31, GAG 6, FW1-6

Die Übung beginnt mit einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation für geschichtswissenschaftliche Literatur. Daran anschließend erarbeitet die Übung Grundformen von Historiographie und Textsorten des historischen Feldes, die außerhalb von Universität und Wissenschaft liegen und zur Public History oder angewandten Geschichte gehören. Sie werden vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt werden. Vornehmlich wird es um Texte für historische Ausstellungen gehen. Weiter sind möglich: die populärwissenschaftliche Zeitschrift, die Rezension und der journalistische Essay zur Geschichte.

Literatur: Dawid, Evelyn/Schlesinger, Robert, Texte im Museum. Ein Praxisleitfaden, Bielefeld 2002 (wird als Auszug zugänglich gemacht).
Schmale, Wolfgang (Hg.), Schreib-Guide Geschichte (Utb s2854), Stuttgart 2006, 12012 (sic!).

**ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN
BA-STUDIENGANG EUROPÄISCHE GESCHICHTE
UND DAS LEHRAMT GESCHICHTE**



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Politische Soziologie
apl. Prof. Dr. Georg Kamphausen

VORLESUNG

56100 **Literatursoziologie. Europäische Romane des 19. Jahrhunderts - neu gelesen**

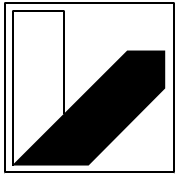
V 2st, Mo 14-16

Beginn: 29. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S8, F2 (2013); M7, F2 (2017 u. 2018)
 BA Kombinationsfach Geschichte: K5-6, F

Seitdem die Moderne auf eine „Beobachtung zweiter Ordnung“ umgestellt hat, zählen neben den Human- und Geisteswissenschaften insbesondere Romane zu den wichtigsten Vermittlungsformen des modernen Selbst- und Weltverständnisses. An einer Auswahl bekannter und weniger bekannter Werke geht die Vorlesung der Frage nach, welche gemeinsamen Themen und europäischen Bezüge sich aus Romanen erschließen lassen.

Literatur: Walther Killy: Wirklichkeit und Kunstcharakter. Neun Romane des 19. Jahrhunderts, München 1963; Erich Auerbach: Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur, Bern, München 1946.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
apl. Prof. Dr. Kamphausen, Politische Soziologie
apl. Prof. Dr. Linhardt, Theaterwissenschaft
Dr. Steiert, Musikwissenschaft

SEMINAR

56104 Romeo und Julia: Liebe als Passion

S 2st, Do 18-20

Beginn: 26. April 2019

Module: BA Europäische Geschichte: S9, F2 (2013); M8, F2 (2017 u. 2018)

BA Kombinationsfach Geschichte: F

Liebe ist mehr als ein Wort: sie ist das Kernthema der menschlichen Existenz schlechthin. In der Literatur, in Theater, Musik, Film und Tanz sowie in den Wissenschaften ist die Liebe das große Frage- und Ausrufezeichen, unergründlich und variantenreich, Lebensbringer und Lebensvernichter zugleich. Die Veranstaltung versucht in einer Mischung aus Vorlesung und Seminar die große Spannweite der Beschäftigung mit der Liebe in Literatur, Theater, Musik, Film, Geschichte und Soziologie abzubilden, um daraus interessante Perspektiven für unsere heutige Beschäftigung mit dem Thema Liebe zu gewinnen.

ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN DES BA-STUDIENGANGS EUROPÄISCHE GESCHICHTE

Studienbereich Knowledge / Grundlagen

55000	Die römische Wirtschaft V 2st, Di 10-12	Behrwald
55001	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung: Die römische Wirtschaft: Die Villa Ü 2st, Di 14-16	Behrwald
55002	Sulla HS 2st, Mi 10-12	Behrwald
55100	Nichtchristliche Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter V 2st, Mi 14-16	Skottki
55101	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Nichtchristliche Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter, T/PS 2st, Mi 16-18	Skottki
55102	Die Langobarden in Italien (568-774) BS/HS/Ü, 2st, Termine nach Absprache	Berndt
55200	Europa im Zeitalter des Absolutismus (17.-18. Jahrhundert) V 2st, Di 14-16	Lachenicht
55201	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Europa im Zeitalter des Absolutismus (17.-18. Jahrhundert), Ü 2st, Mi 10-12	Lachenicht
55210	Migrationen in der Frühen Neuzeit HS 2st, Di 16-18	Lachenicht
55220	Konstruktionen des Eigenen und des Fremden S 2st, Mi 16-18	Lachenicht / Clemens
55300	Die erste Berliner Republik 1919-1934 V 2st, Do 10 s.t. – 11.45, H 26, GW I	Hiery
55301	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Die erste Berliner Republik 1919-1924 Ü 2st, Do 14-16	Hedler
55302	Verschwörungen und Verschwörungstheorien in der jüngeren deutschen Ge- schichte, HS 2st, Di 8 s.t. – 9.45, S 8, GW II	Hiery
55402	HS Mitfühlen – Mitleiden – Anteil nehmen: Empathie in Franken vom 17. Jahr- hundert bis zur Gegenwart, HS 2st, Di 18-20	Ott
55500	Afrika in der Welt: Afrika seit 1940 V 2st, Mi 12-14	Glasman
55501	Tutorial zur Vorlesung Afrika in der Welt: Afrika seit 1940 Ü 2st, Mi 16-18 (zweiwöchentlich)	Glasman
55502	Das Neoliberale Afrika (1981–2008) S 2st, Di 10-12	Glasman
55503	Krieg in Afrika S 2st, Do 10-12	Glasman
55702	A Fading Miracle? Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der alten Bundesrepub- lik 1949-1990, V 2st, Mo 14-16	Hesse
55703	Übung/Tutorial zur Vorlesung A Fading Miracle? Die Wirtschafts- und Sozialge- schichte der alten Bundesrepublik 1949-1990, Ü 1st, Mo 16-17	Hesse
55705	Massenkonsum und Ratenkauf – Deutschland und die USA im Vergleich S 2st, Di 10-12	Knake

Studienbereich Skills / Methoden / F 1 + F 2

55003	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Alte Geschichte Ü 2st, Mi 8-10	Zimmermann
55004	Die Catilinarische Verschwörung Ü 2st, Mo 10-12	Behrwald
55006	Griechischlektüre Ü 2st, Vorgesehener Termin Mi 12-14 (Termin kann geg. geändert werden)	Behrwald/Berner

55010	Latein I/II (Intensivkurs) Ü 4st, Fr 8-12	Schönrich
55011	Latein II Ü 4st, Mo 8-12	Schönrich
55240	Forschungskolloquium Frühe Neuzeit Ü Blockseminar 21.-23. Juni 2019	Lachenicht
55250	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters Ü 2st, Do 12-14	Skottki
55251	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik Neuzeit Ü 2st, Mo 10-12	Bérard
55261	Geschichte in den Medien S 2st, Di 10-12	Overkamp
55303	Biographie und Geschichte Ü 3st, Di 12 st – 14.15, S 8, GW II	Hiery
55306	Deutsche Geschichte im Überblick, Teil 1: 1800 bis 1850 Ü 2st, Mo 10-12	Schmidtchen
55308	„Abschied vom Empire“ – Großbritannien und die Dekolonisation, 1918-1997 Ü 2st, Mi 14-16	Kilian
55309	Die thüringischen Fürstentümer und Kleinstaaten im 19. und 20. Jahrhundert Ü 2st, Mi 16-18	Stöber
55311	Deutsche Kolonialgeschichte im Fernsehen Ü 2st, Di 18-20	Hedler
55312	Revolutionäre Straßenkämpfer und politische Soldaten. Quellen zur Geschichte von SS und SA, Ü 2st, Mo 14-16	Schmidtchen
55603	Public History: Krieg ausstellen? Ü 2st, Mi 10-12	Benz
55607	Geschichte texten, darstellen, vermitteln Ü 2st, Mo 18-20	Benz
55800	Jüdische Geschichte Frankens im 19. und 20. Jahrhundert Ü 2st, Fr 10-12 mit vier Exkursionen	Ertl
55801	Gewalt! Krieg in Franken und Syrien Ü 2st, Do 16-18	Mühlwinkel/Ertl
55802	Fränkische Soldaten im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg Ü 2st, Fr 8-10	Mühlwinkel
55803	Franken im Fokus. Grundlagen des Archivwesens Ü 2st, Do 10-12 s.t. (!)	Kahle/Spicker
55805	Über den Strukturwandel sprechen – ein Oral History Projekt Ü 2st, Do 18-20	Mühlwinkel
56100	Literatursoziologie. Europäische Romane des 19. Jahrhunderts – neu gelesen V 2st, Mo 14-16	Kamphausen
56104	Romeo und Julia: Liebe als Passion S 2st, Do 18-20	Kamphausen / Linhardt/Steiert

Übersicht Module + LV für BA Europäische Geschichte (SPO 2013)

K 1-K 6 (Klausur / mdl. Prüfung)	Veranstaltungs-Nr.
K 1 (bis 500)	55000
K 2 (500-1400)	55100
K 3 (1400-1600)	
K 4 (1600-1800)	55200
K 5 (1800-1918)	
K 6 (1918 bis heute)	55300, 55500, 55702
K 7-K 10 (Essay, Z 1-Z 6)	Veranstaltungs-Nr.
K 7-K 10	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201, 55300+55301, 55500+55501, 55702+55703
K 11-K 12 (Hausarbeit, Z 1-Z 6)	Veranstaltungs-Nr.
K 11-K 12	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201, 55300+55301, 55500+55501, 55702+55703, 55705
K 13 (Hauptseminar, Z 1-Z 6)	Veranstaltungs-Nr.
K 13	55002, 55102, 55210, 55220, 55302, 55402, 55502, 55503, 55705
K 14	Veranstaltungs-Nr.
K 14	55600
S 1-S 12	Veranstaltungs-Nr.
S 1	55704
S 2	55303, 55607, 55801, 55802, 55805
S 3	55003, 55250, 55251
S 4	55800, 55803
S 5	55311
S 6	55308
S 7	55308
S 8	55800, 55801, 55802, 55805, 56100
S 9	55800, 55801, 55802, 55805, 56104
S 10	55004, 55006, 55010, 55011
S 11	55309
S 12	55004, 55006
F 1	Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Geschichte
F 2	56100, 56104 u. prinzipiell LVA anderer Fächer als der Geschichte

Übersicht Module + LV für BA Europäische Geschichte (SPO 2017)

G 1-G 7 (Klausur / mdl. Prüfung)	Veranstaltungs-Nr.
G 1 (bis 500)	55000
G 2 (500-1500)	55100
G 3 (1500-1800)	55200
G 4 (1800-heute)	55300
G 5 Wirtschafts- und Sozialgeschichte	55702
G 6 Geschichte Afrikas	55500
G 7 Landesgeschichte	55300
G 8 (kl. Hausarbeit)	Veranstaltungs-Nr.
G 8 Zeitraum vor 1500	55000+55001, 55100+55101
G 9-G12 (kl. Hausarbeit aus G 1-G 7)	
G 9-G12	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201, 55300+55301, 55500+55501, 55702+55703, 55705
G 13 (Referat u. gr. Hausarbeit)	Veranstaltungs-Nr.
G 13 Hauptseminar aus dem Bereich der Geschichte	55002, 55102, 55210, 55220, 55302, 55402, 55502, 55503, 55705
G 14 (Klausur)	Veranstaltungs-Nr.
G 14 Theorie der Geschichtswissenschaft	55600
M 1-M 10	Veranstaltungs-Nr.
M 1 Public History	55303, 55311, 55603, 55607, 55800, 55801, 55802, 55803, 55805
M 2 Propädeutik Alte Geschichte	55003
M 3 Propädeutik Mittelalter	55250
M 4 Propädeutik Neuzeit	55251
M 5 Historische Grundwissenschaften	55704, 55803, 55805
M 6 Praktikum Geschichte Museum	55603, 55607, 55800, 55801, 55802, 55803, 55805
M 7 (nichthistorische) Vorlesung aus dem Bereich Kulturwissenschaften	56100
M 8 (nichthistorische) Übung aus dem Bereich Kulturwissenschaften	56104
M 9 Historische Quellenlektüre (Klausur)	55004, 55006, 55303, 55308, 55309, 55311, 55312
M 10 Historische Quellenlektüre (Referat oder kleine Hausarbeit)	55004, 55006, 55303, 55308, 55309, 55311, 55312, 55800
F 1	Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Geschichte Module aus dem Bereich der Geschichte (G und M), die noch nicht belegt worden sind oder weitere Module aus dem Bereich Geschichtswissenschaften.
F 2	56100, 56104 u. Module aus anderen Fächern, davon mindestens eines aus dem Bachelorstudiengang Geographie

	Englisch	
SE020-1	Grammar 2 SWS Fr 10-12	Springer
SE022-1	Pronunciation 2 SWS Mo 8-10	Heyse
SE022-2	Pronunciation 2 SWS Mi 8-10	Heyse
SE022-3	Pronunciation 2 SWS Do 14-16	Springer
SE022-4	Pronunciation 2 SWS Fr 8-10	Springer
SE024-1	Listening and Speaking 2 SWS Mo 12-14	Moore
SE024-2	Listening and Speaking 2 SWS Mi 14-16	Moore
SE024-3	Listening and Speaking 2 SWS Mi 12-14	Dyckerhoff-Six
SE024-4	Listening and Speaking 2 SWS Do 12-14	Dyckerhoff-Six
SE027-1	Academic Writing 1 2 SWS Do 8-10	Springer
SE028-1	Business Communication 2 SWS Mo 12-14	Heyse
SE028-2	Business Communication 2 SWS Mi 12-14	Heyse
SE031-1	Academic Writing II 2 SWS Di 12-14	Romig
SE031-2	Academic Writing II 2 SWS Mi 12-14	Moore
SE033-1	Translation German-English 2 SWS Mo 10-12	Springer
SE033-2	Translation German-English 2 SWS Di 14-16	Springer
SE033-3	Translation German-English 2 SWS Do 10-12	Springer
SE034-1	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS, Di 10-12	Dräger
SE034-2	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS, Di 12-14	Dräger
SE034-3	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS, Do 14-16	Dyckerhoff-Six
SE036-1	Landeskunde (overview) USA 2 SWS Mo 10-12	Romig
SE038-1	Landeskunde (overview) GB 2 SWS Do 12-14	Heyse
SE040-1	Landeskunde (seminar) USA 2 SWS Mo 12-14	Romig
SE042-1	Landeskunde (seminar) GB 2 SWS Mo 14-16	Springer

SE042-2	Landeskunde (seminar) GB 2 SWS Di 12-14	Springer
SE044-1	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Di 8-10	Heyse
SE044-2	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Do 10-12	Heyse
SE046-1	Sprachmittlung für Lehramtsstudierende 2 SWS Mi 14-16	Dyckerhoff-Six
SE048-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Oral Practice 2 SWS Fr 8-10	Dyckerhoff-Six
SE048-2	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Oral Practice 2 SWS Fr 12-14	Dyckerhoff-Six
SE049-1	Examenskolloquium für Lehramt:Text Production 2 SWS Mi 8-10	Romig
SE049-2	Examenskolloquium für Lehramt:Text Production 2 SWS Do 8-10	Romig
SE050-1	Examenskolloquium für Lehramt: Sprachmittlung Voraussetzung: vorherige Teilnahme an Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS Di 12-14	Dyckerhoff-Six
SE050-2	Examenskolloquium für Lehramt: Sprachmittlung Voraussetzung: vorherige Teilnahme an Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS Fr 10-12	Dyckerhoff-Six

	Französisch	
	Unicert II-Ausbildung (Niveau A 1 - B2)	
SF310-1	Grundkurs 1 4 SWS Mo 12-14 S 123, Do 12-14 (SL)	Terrom-Stein
SF310-2	Grundkurs 1 4 SWS Mo 10-12 U 18 (SL), Mi 12-14	Maitrier
SF320-1	Grundkurs 2 4 SWS Mo 8-10 U 18 (SL), Mi 8-10	Maitrier
SF320-2	Grundkurs 2 4 SWS Fr 9.30-12 wöchentlich 3 SWS+SL S 123	Rouvillois
SF320-3	Grundkurs 2 4 SWS Di 10-12, Do 10-12	Collas
SF320-4	Grundkurs 2 4 SWS Mi 18-20 S 123, Fr 12-14 S 123	Ango Mba
SF330-1	Grundkurs 3 4 SWS Di 8-10, Do 12-14	Maitrier
SF330-3	Grundkurs 3 4 SWS Di 10-12, Do 8-10	Terrom-Stein
SF340-1	Grundkurs 4 4 SWS Di 10-12, Do 8-10	Maitrier
SF340-2	Grundkurs 4 4 SWS Mo 14-16 S 123, Do 10-12	Terrom-Stein

	Unicert III-Ausbildung (Niveau C1) Aufbaukurs Ausbildung Allgemein	
SF355-1	Aufbaukurs Allgemein Französisch (AKA/KuG-BA) 2 SWS Do 10-12	Maitrier
SF360-1	Discuter et argumenter (SA1/ROMA-MA/KuG-BA)	Levesque- Mäusbacher
	Spezialisierungskurs 2 Ausbildung Allgemein	
SF375-1	Dissertation française – Dossiers Actualités (SA2/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 10-12	Terrom- Stein
SF377-1	Études thématiques (SA2/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 12-14	Terrom- Stein

	Latein	
SLA02-1	Grundkurs 2 4 SWS Mo 10-12, Fr 10-12 (Est Mi ?)	Lang
55010	Latein I/II (Intensivkurs) Ü 4st, Fr 8-12	Schönrich
55011	Latein II Ü 4st, Mo 8-12	Schönrich

Für Veranstaltungen des Sprachenzentrums bitte aktuelle Aushänge im Sprachenzentrum und auf der Homepage unter www.sz.uni-bayreuth.de beachten.

Die Anmeldung zu den Sprachkursen erfolgt ab dem WS2018/19 über CampusOnline bzw. cmlife.

Für Lateinkurse bitte die aktuellen Ankündigungen der Facheinheit Geschichte beachten!

	PROMOTIONSSTUDIUM	
55122	Forschungskolloquium zur Mittelalterlichen Geschichte OS Blockseminar, Vorbesprechung am 8. Mai 2019, 14 Uhr	Skottki
55240	Forschungskolloquium Frühe Neuzeit OS Blockseminar 21.-23. Juni 2019	Lachenicht
55304	Kolloquium und Oberseminar zu ausgewählten Problemen der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts OS/Koll 2st, Mi 18-20	Hiery
55403	Oberseminar Forschungsperspektiven der regionalen Geschichte OS 2st, Blockseminar, Einführung am 24. April 2019	Ott
55505	Research Seminar African History Research Seminar OS 2hrs/week, Tue 14-16	Glasman
55706	Oberseminar Research und Debate: Modern Research in Economic History OS 2st, Mo 18-20	Hesse, Knake, Braun, Ludwig

Sommersemester 2019
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte

(für Lehramter, Magister, BA Europäische Geschichte, Studiengang Geschichte – History – Histoire, MA MGH)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00	Ü Schönrich (Latein II)	S/P Benz 4st (Zeitf. 7.30-13) V Hesse HS Hiery	S Benz Ü Zimmermann		Ü Mühlwinkel Ü Schönrich (Latein I/II)
9.00	Ü Schönrich (Latein II)	S/P Benz 4st (Zeitf. 7.30-13) V Hesse HS Hiery	S Benz Ü Zimmermann		U Lobe (Griechisch III) Ü Mühlwinkel Ü Schönrich (Latein I/II)
10.00	Ü Behrwald Ü Bérard Ü Lang (Lateingrundkurs) Ü Schmidtchen Ü Schönrich (Latein II)	V Behrwald S/P Benz 4st (Zeitf. 7.30-13) S Glasman T Hesse S (BA) Knake S Overkamp	HS Behrwald Ü Benz T Lachenicht	S Glasman V Hiery Ü Kahle / Spicker	Ü Ertl Ü Lang (Lateingrundkurs) Ü Lobe (Griechisch III) Ü Schönrich (Latein I/II)
11.00	Ü Behrwald Ü Bérard Ü Lang (Lateingrundkurs) Ü Schmidtchen Ü Schönrich (Latein II)	V Berwald S/P Benz 4st (Zeitf. 7.30-13) S Glasman T Hesse S (BA) Knake S Overkamp	HS Behrwald Ü Benz T Lachenicht	S Glasman V Hiery Ü Kahle / Spicker	Ü Ertl Ü Lang (Lateingrundkurs) Ü Lobe (Griechisch III) Ü Schönrich (Latein I/II)
12.00		S/P Benz 4st (Zeitf. 7.30-13) Ü Hiery	Ü Behrwald / Berner (Änd.mögl.) V Glasman	Ü Skottki	Ü Lobe (Griechisch III)
13.00		Ü Hiery	Ü Behrwald / Berner (Änd.mögl.) V Glasman	Ü Skottki	

14.00	Ü Behrwald	T Behrwald	V Skottki	T Hedler	
	Ü Benz (oder nach VB)	S/P Benz	Ü Kilian		
	V Hesse	S Glasman			
	V Kamphausen	V Lachenicht			
	Ü Schmidtchen				
15.00	Ü Behrwald	T Behrwald	V Skottki	T Hedler	
	Ü Benz (oder nach VB)	S/P Benz	Ü Kilian		
	V Hesse	S Glasman			
	V Kamphausen	V Lachenicht			
	Ü Schmidtchen				
16.00	V Benz	Ü (MA) Knake	HS Lachenicht / Clemens	Ü Mühlwinkel / Ertl	
	T Hesse	HS Lachenicht	T Skottki		
			Ü Stöber		
			T Glasman (zweiwöchentlich)		
17.00	V Benz	Ü (MA) Knake	HS Lachenicht / Clemens	Ü Mühlwinkel / Ertl	
		HS Lachenicht	T Skottki		
			Ü Stöber		
			T Glasman (zweiwöchentlich)		
18.00	Ü Benz	Ü Hedler	Koll / OS Hiery	Ü Mühlwinkel	
	OS Hesse/Knake/Braun/Ludwig	HS Ott		S Kamphausen / Linhardt / Steiert	
19.00	Ü Benz	Ü Hedler	Koll / OS Hiery	Ü Mühlwinkel	
	OS Teupe / Braun / Ludwig	HS Ott		S Kamphausen / Linhardt / Steiert	

Geschichte in Bayreuth

Im Internet: <http://www.geschichte.uni-bayreuth.de>

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Alte Geschichte

Sprecher der Facheinheit Geschichte

Telefon: (0921) 55 4209, Zi 2.15

Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19

Telefax: (0921) 55 84 4209

e-mail: Ralf.Behrwald@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Montag 12-13 Uhr

PD Dr. Stefan Benz

Didaktik der Geschichte

Telefon: (0921) 55 4191, Zi 2.13

email: Stefan.Benz@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Dienstag 16 Uhr (Anmeldung per mail)

Julien Bérard, M.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Telefon: (0921) 55 4210, Zi 2.27

e-mail: Julien.Berard@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Guido M. Berndt

Geschichte des Mittelalters

e-mail: Guido.Berndt@uni-bayreuth.de

Benedikt Ertl, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: benedikt.ertl@uni-bayreuth.de

Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Joël Glasman

Geschichte Afrikas

Telefon: (0921) 55 4640

e-mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de

Besucheranschrift: Universität Bayreuth
Zapf-Gebäude Haus Nr. 4

4. Stock, Raum 14,
Nürnberger Straße 38

Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19 (Unigelände)

e-mail: geschichte.afrikas@uni-bayreuth.de

joel.glasman@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Marco Hedler

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (0921) 55 4181, Zi 2.02

e-mail: Marco.Hedler@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Telefon: (0921) 55 4189, Zi 2.10

Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19

e-mail: jan-otmar-hesse@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Dienstag 14-15 Uhr

Prof. Dr. Hermann Hiery

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Sekretariat: (0921) 55 4181, Zi 2.02

Telefax: (0921) 55 84 4181

e-mail: Neueste.Geschichte@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Dienstag 10 st -11.30
nach Anmeldung im Sekretariat

Felicitas Kahle, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: felicitas.kahle@uni-bayreuth.de

Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sebastian Knake, M.A.

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Telefon: (0921) 55 4186, Zi 2.26

e-mail: sebastian.knake@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Mittwoch 10-11 Uhr

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Sekretariat: (0921) 55 4188, Zi 2.11

Fax: (0921) 55 84 4188

e-mail: fruehe.neuzeit@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Mittwoch 14-15 Uhr

Dr. Marcus Mühlwinkel

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: marcus.muehlwinkel@uni-bayreuth.de

Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516

Sprechstunde: Freitag 12-13, GWII U 1.25

Prof. Dr. Achim von Oppen

Geschichte Afrikas

Telefon: (0921) 55 4193, Zi 2.14

e-mail: Achim.vonOppen@uni-bayreuth.de

Sekretariat: (0921) 55 4168, Zi 2.19

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Martin Ott

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: Martin.Ott@uni-bayreuth.de

Fraenkische.Geschichte@uni-bayreuth.de

Sekretariat: (09228) 99605 16

Sprechstunde: siehe Ankündigung Homepage

Anne Sophie Overkamp, M.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Telefon: (0921) 55 4208, Zi. 2.27

e-mail: bt301528@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Robert Schmidtchen

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (0921) 55 4183, Zi 2.03

e-mail: Robert.Schmidtchen@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Jun. Prof. Dr. Kristin Skottki

Geschichte des Mittelalters

Telefon: (0921) 55 4165, Zi 2.24
e-mail: kristin.skottki@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Donnerstag 14.30-15.30

Verena Spicker, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: verena.spicker@uni-bayreuth.de
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Jun. Prof. Dr. Sebastian Teupe (Elternzeit)

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Telefon: (0921) 55 4186, Zi 2.26
e-mail: sebastian.teupe@uni-bayreuth.de

Dr. Markus Zimmermann

Alte Geschichte

Telefon: (0921) 55 4167, Zi 2.27
e-mail: Markus.I.Zimmermann@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Studiengangsmoderatoren:

BA-Studiengang Europäische Geschichte

Prof. Dr. Hermann Hiery

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (0921) 55 4180
Sekretariat: (0921) 55 4181
Telefax: (0921) 55 84 4181
e-mail: Neueste.Geschichte@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Dienstag 10 st -11.30
nach Anmeldung im Sekretariat

Masterstudiengang Geschichte – History – Histoire

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Telefon: (0921) 55 4190
Sekretariat: (0921) 55 4188
e-mail: susanne.lachenicht@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Mittwoch 14-15 Uhr

Lehramtsstudiengänge

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Alte Geschichte

Telefon: (0921) 55 4209
Sekretariat: (0921) 55 4194
e-mail: Ralf.Behrwald@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Montag 12-13 Uhr

Erasmus-Koordinator: *Prof. Dr. Ralf Behrwald*